



**ÜBEREINKOMMEN ÜBER DIE SAMMLUNG,  
ABGABE UND ANNAHME VON ABFÄLLEN  
IN DER RHEIN UND BINNENSCHIFFFAHRT**

**KONFERENZ DER VERTRAGSPARTEIEN**

**ZUSAMMENSTELLUNG DER BESCHLÜSSE  
2015 - 2016**



# INHALTSVERZEICHNIS

2015

## BESCHLÜSSE CDNI 2015-I und CDNI 2015-II

### Angenommene Beschlüsse der Sitzung der Konferenz der Vertragsparteien vom 30. Juni 2015

#### **CDNI 2015-I** Seite

---

CDNI 2015-I-1	CDNI – Haushalt 2016 .....	01
CDNI 2015-I-2	Ernennung eines Rechnungskontrollorgans.....	02
CDNI 2015-I-3	Teil A - Änderung des Artikels 3.03 Absatz 8 der Anwendungsbestimmungen .....	03
CDNI 2015-I-4	Teil A - Höhe der Verwaltungsgebühren im Rahmen der Anwendung eines schriftlichen Verfahrens (Kenntnisnahme).....	04
IIPC 2015-I-1	Teil A - Höhe der Verwaltungsgebühren im Rahmen der Anwendung eines schriftlichen Verfahrens .....	05

### Angenommene Beschlüsse der Sitzung der Konferenz der Vertragsparteien vom 18. Dezember 2015

#### **CDNI 2015-II** Seite

---

CDNI 2015-II-1	Teil A - Internationaler Finanzausgleich 2014 .....	06
CDNI 2015-II-2	Teil A – Beibehaltung der Entsorgungsgebühr für öl- und fetthaltige Abfälle in der bisherigen Höhe von à 7,50€ .....	10
CDNI 2015-II-3	Teil B – Verantwortung für die Reinigung von Schiffen Änderung der Artikel 7.04 Absatz 2 sowie 7.02 Absatz 2 .....	11
CDNI 2015-II-4	Bericht des Sekretariats über die Rechnungslegung des CDNI für das Haushaltsjahr 2014 .....	13
CDNI 2015-II-5	Arbeitsprogramm des CDNI 2016 – 2017 .....	21
CDNI 2013-II-6	Anerkennung nichtstaatlicher Verbände IAWR .....	24
CDNI 2013-II-7	Zusammensetzung und Vorsitz der KVP und Zusammensetzung der IAKS .....	25

## 2016

### BESCHLÜSSE CDNI 2016-I und CDNI 2016-II

#### Angenommene Beschlüsse der Sitzung der Konferenz der Vertragsparteien vom 28. Juni 2016

<b>CDNI 2016-I</b>	Seite
CDNI 2016-I-1 Ausschreibungsverfahren SPE-CDNI / juristische und fachliche Begleitung .....	27
CDNI 2016-I-2 Anerkennung nichtstaatlicher Verbände EURACOAL .....	30
CDNI 2016-I-3 CDNI – Haushalt 2017 .....	31
CDNI 2016-I-4 Anwendung des Artikel 7.04 Absatz 2 für Tankschiffe, die nach nationalen Bestimmungen entgast werden (Teil B) .....	32
CDNI 2016-I-5 Berücksichtigung kompatibler Transporte in Teil B Änderung der Artikel 5.01, 7.04 und des Anhang IV der Anwendungsbestimmungen .....	33
CDNI 2016-I-6 Ergänzung des CDNI-Übereinkommens (Teil B) - Bestimmungen zum Umgang mit gasförmigen Rückständen flüssiger Ladung / offizielle Konsultation .....	36
IIPC 2016-I-1 Billigung des vorläufigen Finanzausgleichs 1. Quartal 2016 .....	53

#### Angenommene Beschlüsse der Sitzung der Konferenz der Vertragsparteien vom 12. Dezember 2016

<b>CDNI 2016-II</b>	Seite
CDNI 2016-II-1 CDNI – Rechnungslegung des CDNI für das Haushaltsjahr 2013 .....	58
CDNI 2016-II-2 Teil A - Internationaler Finanzausgleich 2013 .....	59
CDNI 2016-II-3 Teil A – Beibehaltung der Entsorgungsgebühr für öl- und fetthaltige Abfälle in der bisherigen Höhe von 7,50 € .....	63

CDNI 2016-II-4 Änderung der Anwendungsbestimmung– Anlage 2 – Anhang III .....	64
CDNI 2016-II-5 Änderung des Artikels 5.03 der Anwendungsbestimmung .....	87
CDNI 2016-II-6 Zusammensetzung und Vorsitz der KVP und Zusammensetzung der IAKS .....	88
IIPC 2016-II-1 Billigung des vorläufigen Finanzausgleichs 2. Quartal 2016 .....	90
IIPC 2016-II-2 Billigung des vorläufigen Finanzausgleichs 3. Quartal 2016.....	95



**2015**

**Angenommene Beschlüsse der Konferenz der Vertragsparteien Sitzung  
vom 30. Juni 2015**

**Beschluss CDNI 2015-I-1**

**CDNI – Haushalt 2016**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

in Kenntnis des vom Sekretariat aufgestellten detaillierten Haushaltsplans (CPC (15) 3 rev. 3) und nach Maßgabe des Artikels 1 der Finanzordnung des CDNI,

nimmt ihren Haushalt 2016 gemäß Artikel 14 Absatz 6 des Übereinkommens sowie den Haushalt 2016 der IAKS gemäß Artikel 10 Absatz 6 des Übereinkommens in Höhe von insgesamt 650.300,00 € (sechshundertfünfzigtausenddreihundert Euro) einschließlich des Auffüllungsbetrags zum Investitionsfonds an;

beschließt eine Haushaltsanpassung auf Grund von Rückerstattungen (SPE-CDNI und Erstattung aus Vorjahren) in Höhe von 78.000 €, so dass der auf die Vertragsparteien zu verteilenden Betrag auf 572.300,00 sinkt (Fünfhundertsiebzigttausenddreihundert Euro);

legt die Verteilung der Beiträge der Vertragsparteien wie folgt fest:

<b>Vertragspartei</b>	<b>2016</b>
Deutschland	136 783.33
Belgien	74 683.33
Frankreich	46 738.33
Luxemburg	43 633.33
Niederlande	220 618.33
Schweiz	49 843.33
<b>Insgesamt</b>	<b>572 300.00</b>

Die Beiträge sind auf das Konto des CDNI bei der Bank CIC Est in Straßburg einzuzahlen.

Die Vertragsstaaten weisen darauf hin, dass diese Zahlungen unter dem Vorbehalt der Genehmigung der nationalen Haushalte durch das jeweilige Parlament stehen.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

**Ernennung eines Rechnungskontrollorgans**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

unter Bezugnahme auf Artikel 16 ihrer Finanzordnung,

ernennt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC für die Haushaltsjahre 2015-2018 zum Rechnungskontrollorgan des CDNI.



**Beschluss CDNI 2015-I-3**

**Teil A - Änderung des Artikels 3.03 Absatz 8 der Anwendungsbestimmungen**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

gestützt auf das Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI), insbesondere dessen Artikel 10, 14 und 19,

auf Vorschlag der Internationalen Ausgleichs- und Koordinierungsstelle,

beschließt, Artikel 3.03 Absatz 8 der Anwendungsbestimmungen wie folgt zu ändern:

„8. Für Transaktionen, die unter Absatz 6 Buchstabe b) und c) fallen, hat der Schiffsbetreiber an die forderungsstellende innerstaatliche Institution, Verwaltungsgebühren zu entrichten; die Höhe dieser Gebühren wird von der Internationalen Ausgleichs- und Koordinierungsstelle für alle Vertragsparteien einheitlich festgelegt.“

stellt die Zustimmung aller Vertragsparteien zu diesem Beschluss fest,

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Kenntnisnahme

**Teil A - Höhe der Verwaltungsgebühren im Rahmen der Anwendung eines schriftlichen Verfahrens**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

gestützt auf das Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI), insbesondere dessen Artikel 10, 14 und 19,

bestätigt dass die Entsorgungsgebühr grundsätzlich über das SPE-CDNI (Artikel 3.03 Absatz 4) zu entrichten ist, wobei

- a) das schriftliche Verfahren nur in den in Artikel 3.03 Absatz 6 genannten Fällen anwendbar ist und
- b) Abweichungen in Einzelfällen gem. Artikel 3.03 Absatz 9 der Anwendungsbestimmungen zulässig sind;

nimmt Kenntnis davon, dass die Verwaltungsgebühr für Transaktionen, die unter Artikel 3.03 Absatz 6 Buchstabe b) und c) fallen, von der Internationalen Ausgleichs- und Koordinierungsstelle nach Artikel 3.03 Absatz 8 auf

25€ exkl. Steuer.  
(fünfundzwanzig Euro exklusiv Steuer)

festgelegt wurde (Beschluss 2015-I-1 der IAKS vom 21.05.2015);

bestätigt dass die Einzelheiten des Verfahrens nach Artikel 3.03 Absatz 10 innerstaatlich festzulegen sind.

**Anlage**

**Beschluss der IAKS 2015-I-1**

**Teil A - Höhe der Verwaltungsgebühren im Rahmen der Anwendung eines schriftlichen Verfahrens**

Die Internationalen Ausgleichs- und Koordinierungsstelle,

gestützt auf das Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI), insbesondere dessen Artikel 10, 14 und 19,

in dem Bewusstsein, dass das Gewerbe die Vorkehrungen für eine ordnungsgemäße Bezahlung der Entsorgungsgebühr mittlerweile treffen konnte,

bezugnehmend auf das Dokument IIPC (12) 8,

beschließt die Verwaltungsgebühr für Transaktionen, die unter Artikel 3.03 Absatz 6 Buchstabe b) und c) fallen, auf

25 € exkl. Steuer.  
(fünfundzwanzig Euro exklusiv Steuer)

festzulegen.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

**Angenommene Beschlüsse der Konferenz der Vertragsparteien-Sitzung vom  
18. Dezember 2015**

**Beschluss CDNI 2015-II-1**

**Teil A - Internationaler Finanzausgleich 2014**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

gestützt auf Artikel 14 des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt und Artikel 2 ihrer Geschäftsordnung,

genehmigt den von der Internationalen Ausgleichs- und Koordinierungsstelle beschlossenen Jahresfinanzausgleich 2014,

weist darauf hin:

- dass gemäß Artikel 6 Absatz 1 des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt, „sämtliche entrichteten Entsorgungsgebühren [...] ausschließlich für die Finanzierung der Annahme und der Entsorgung der öl- und fetthaltigen Schiffsbetriebsabfälle zu verwenden [sind]“;
- dass in diesem Rahmen keine Gewinne erzielt werden dürfen;
- dass es den innerstaatlichen Institutionen obliegt, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit die zu übertragenden Beträge vollständig und ausschließlich für die oben genannten Zwecke verfügbar bleiben.

Dieser Beschluss tritt am 19. Dezember 2015 in Kraft.

**Anlagen**

Zusammenfassung der Jahresangaben 2014

<b>CDNI</b>		<b>Données annuelles/ Jahresangaben / Jaargegevens</b>						
<b>Année 2014</b>		<b>VNF (F)</b>	<b>ITB (BE)</b>	<b>SAB (NL)</b>	<b>SRH (CH)</b>	<b>BEV (L)</b>	<b>BEV (DE)</b>	<b>TOTAL / GESAMT</b>
1	Nbre de bateaux / Zahl der Schiffe / aantal schepen	27	5 836	12 254	436	12	7 579	26 144
2	Huiles usagées / Altöl / Afgewerkte olie :	m3	131	1 963	189	3	1 563	3 849
3	Eau de fond de cale / Bilgenwasser / Bilgewater	m3	72	4 830	17 004	789	14	20 027
	Huile arbre à hélice / de lubrification / Alt fett / Schroefas-/smeervet	kg		44 474	94 505	1 884	100	43 614
	Chiffons usagés / Altlappen / Poetsdoeken	kg +		109980		13795	285	177588 +
	Filtres à huile / Altfilter / Oliefilters	kg +		54595	386026	3498	91	38983 +
4	<b>Total des déchets huileux solides / Summe der ölhaltigen festen Abfälle / Totaal vast oliehoudend afval</b>	kg	-	209 049	480 531	19 177	476	260 185
	Réipients huileux en acier / Ölhaltige Metallbehälter / Oliehoudende emballage staal	kg +		13919	20315	1728		+ 35 962
	Réipients huileux en plastique / Ölhaltige Plastikbehälter/ Oliehoudende emballage kunststof	kg +		12596	57340		56	22746 +
5	<b>Total réipients / Summe der Behälter / Totaal emballage</b>	kg	-	26 515	77 655	1 728	56	22 746
<b>Zn -</b>	<b>Coût collecte et élimination / Kosten Sammlung und Entsorgung / Kosten inzameling &amp; verwijdering</b>							
	Coût collecte et élimination / Kosten Sammlung und Entsorgung / Kosten inzameling & verwijdering	€	71467	1319447	3235590	207733	5887	4579616 +
	Intérêts / Zinsen/ Rente	€ +/-		-2601,14	-19571	-102 +/-		-1326 +/-
	<b>Total / Gesamt / Totaal Zn</b>	€	71 467	1 316 845	3 216 019	207 631	5 887	4 578 290
<b>Xn -</b>	<b>Recettes des rétributions d'élimination / eingenommene Entsorgungsgebühren / geïnde verwijderingsbijdrage</b>							
	Rétributions d'élimination / Entsorgungsgebühren / Verwijderingsbijdrage	€	115363	909590	6623381	239215	22117	2422999 +
	Créances irrécouvrables (définitivement)* / Uneinbringliche Forderungen (definitief)* / Oninbare vorderingen (definitief)*	€	-/-	-1864	-7240	-/-	-/-	-/- -9 104
	Mutation réduction de valeur (provision) de créances irrécouvr. (+ ou/oder/of -/-)* / Änderung Wertberichtigung für uneinbringl. Forderungen* / Mutatie voorziening oninbare vorderingen*	€	+/-	-28137	-2500	+/-	+/-	+/- -30 637
	(***) Différence de systèmes / Systemunterschied / Systeemverschil (+ou/oder/of -/-)*	€			- 10 953			-10 953
	<b>Total / Gesamt / Totaal Xn</b>	€	115 363	879 589	6 602 688	239 215	22 117	2 422 999
	Volume de gasoil pays signataire / Gasölmenge Vertragsstaat / Gasolievolume verdragstaat	m3	2 261		88 311 747	6 316		88 320 324
	Volume de gasoil IN/ Gasölmenge NI / Gasolievolume NI	m3	15 383	121 279	88 311 747	31 229	378	229 795
	Explication et remarques / Erläuterung und Anmerkungen / Toelichting en opmerkingen:							
	* fakultatif / fakultativ / facultatief							

### Berechnung des Jahresfinanzausgleichs und der sich daraus ergebenden Verteilung

Calcul de la péréquation annuelle / Berechnung des Jahresfinanzausgleichs / Berekening jaarlijkse verevening								
Article 4.03 Annexe 2 de la Convention / Übereinkommen Artikel 4.03 Anlage 2 / Verdrag Artikel 4.03 bijlage 2								
IIPC PA 2014								
Données IN/ Angabe NI/ Gegevens NI			Péréquation financière/ Finanzausgleich / Financiële verevening					
Etat/IN	coûts/Kosten Zn	recettes/Einnahmen/Opbrengsten Xn	part coûts/Anteil Kosten/Andeel in Kosten Zn/ΣZn	part convent. Recettes/vertraglicher Anteil Einnahmen/Andeel opbrengsten cnfrm. Vertrag Zn/ΣZn x ΣXn = Ω	Péréquation/ Ausgleich/ Verevening Cn = Ω - Xn	somme des péréquations provisoires/Summe vorläufige Ausgleiche/ totaal van de voorlopige vereveningen Cnsq=Σ(CnT1 à CnT4)	Péréquation complément aire/Restausg leich/Additio neele verevening ΔCn=Cn-Cnsq	Excédents ou déficits/ Überschuss oder Defizit/ Overshot of tekort U=Xn-Zn+Cnsq+ΔCn
DE	4 578 289,58 €	2 422 998,84 €	0,4872522119761	5 009 912,80 €	2 586 913,96 €	2 633 699,08 €	- 46 785,12 €	431 623,22 €
BE	1 316 845,36 €	879 589,00 €	0,1401474946656	1 440 992,38 €	561 403,38 €	456 337,07 €	105 066,31 €	124 147,02 €
FR	71 467,20 €	115 362,51 €	0,0076060176350	78 204,85 €	- 37 157,66 €	36 526,69 €	- 630,97 €	6 737,65 €
LUX	5 887,00 €	22 117,00 €	0,0006265339319	6 442,00 €	- 15 675,00 €	15 622,96 €	- 52,04 €	555,00 €
NL	3 216 019,00 €	6 602 688,00 €	0,3422702614427	3 519 212,68 €	-3 083 475,32 €	3 062 444,39 €	- 21 030,93 €	303 193,68 €
CH	207 631,00 €	239 215,00 €	0,0220974803487	227 205,64 €	- 12 009,36 €	24 557,89 €	- 36 567,25 €	19 574,64 €
<b>Σ</b>	<b>9 396 139,14 €</b>	<b>10 281 970,35 €</b>	<b>1,00</b>	<b>10 281 970,35 €</b>	<b>- 0,00 €</b>	<b>- 0,00 €</b>		<b>885 831,21 €</b>
	<b>Solde/Saldo/ 31 .12.2014</b>		<b>885 831,21 €</b>					



**Teil A – Beibehaltung der Entsorgungsgebühr für öl- und fetthaltige Abfälle in der bisherigen Höhe von 7,50 €**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

unter Hinweis auf ihren Beschluss 2014-I-2, mit dem sie die Internationale Ausgleichs- und Koordinierungsstelle (IAKS) ersucht hat, zusätzliche finanzielle Analysen durchzuführen;

gestützt auf das Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI), insbesondere dessen Artikel 6 und Artikel 3.03 der Anwendungsbestimmung dieses Übereinkommens;

unter Hinweis auf den Vorschlag der IAKS vom 9. November 2015, vorgelegt gemäß Artikel 4.01 Absatz 1 der Anwendungsbestimmung dieses Übereinkommens;

unter Hinweis auf den Bericht der IAKS vom 9. November 2015 über die Verwaltung des Finanzierungssystems gemäß Artikel 6 des CDNI und den Vorschlag zur Beibehaltung der Entsorgungsgebühr in ihrer bisherigen Höhe von 7,50 €;

beschließt, die Entsorgungsgebühr in ihrer bisherigen Höhe von 7,50 € je 1000 l steuerfreies Gasöl beizubehalten.



**Teil B - Verantwortung für die Reinigung von Schiffen  
Änderung der Artikel 7.04 Absatz 2 sowie 7.02 Absatz 2**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

im Bewusstsein, dass die Abfallvermeidung aus Gründen des Umweltschutzes ein wichtiges Erfordernis ist,

in der Überzeugung, dass die Sammlung, Abgabe, Annahme und Entsorgung von Schiffsabfällen unter Berücksichtigung des Verursacherprinzips finanziert werden sollte,

in Erwägung, dass es gemäß Artikel 3 des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) grundsätzlich verboten ist, Teile der Ladung in die in Anlage 1 genannten Wasserstraßen einzubringen oder einzuleiten, und Ausnahmen nur in Übereinstimmung mit den Anwendungsbestimmungen zulässig sind,

in Erwägung, dass die Anwendungsbestimmungen bezüglich der Reinigung der Schiffe diesen Grundsätzen zu entsprechen haben und sich der Bedarf einer Klarstellung ergeben hat,

mit der Absicht, die Vorschriften zum Waschen noch besser handhabbar zu machen, ohne dass sich die Rechte und Pflichten der Beteiligten ändern,

gestützt auf Artikel 14 und 19 des Übereinkommens,

beschließt die in der Anlage beigefügten Änderungen der Artikel 7.04 und 7.02.

Dieser Beschluss tritt zum 1. Juli 2016 in Kraft.

a) Neufassung Artikel 7.02 Absatz 2

**Artikel 7.02 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:**

„(2) Ein höherer Entladungsstandard oder das Waschen kann im Voraus schriftlich vereinbart werden. Eine Kopie dieser Vereinbarung ist an Bord des Fahrzeuges mindestens bis zum Ausfüllen der Entladebescheinigung nach Entladen und Reinigen des Fahrzeuges mitzuführen.“

b) Neufassung Artikel 7.04 Absatz 2

**Artikel 7.04 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:**

„(2) Bei trockener Ladung ist der Ladungsempfänger, bei flüssiger Ladung der Befrachter verpflichtet, für einen waschreinen Laderaum oder Ladetank zu sorgen, wenn das Fahrzeug Güter befördert hat, deren Ladungsrückstände nach den Entladungsstandards und den Abgabe-/Annahmевorschriften des Anhangs III nicht mit dem Waschwasser in das Gewässer eingeleitet werden dürfen. Im Übrigen haben die Verantwortlichen nach Satz 1 für einen waschreinen Laderaum oder Ladetank zu sorgen, wenn dieser vor der Beladung gemäß einer Vereinbarung nach Artikel 7.02 Absatz 2 gewaschen war.“

**CDNI – Bericht des Sekretariats über die Rechnungslegung des CDNI  
für das Haushaltsjahr 2014**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

gestützt auf den Bericht des Generalsekretärs der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt über die Finanzlage des CDNI im Haushaltsjahr 2014,

gestützt ferner auf den Bericht der Prüfungsgesellschaft KPMG über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014,

nimmt die beigefügte Bilanz für das Haushaltsjahr 2014 über 470 202,84 Euro an und

erteilt dem Generalsekretär der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt Entlastung.

**Anlage**

**BILANZ FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2014**

<b>Bilanz zum 31. Dezember 2014</b>			<b>In €</b>
<b>Aktiva</b>		<b>Passiva</b>	
		Reservefonds	75.900,00
		Vortrag auf neue Rechnung	
Im Voraus festgestellte Aufwendungen	10.350,00	Investitionsfonds	170.154,53
		Rückstellung für Bestätigungsvermerk	7.000,00
Nicht erhaltene Beiträge	52.077,44	Ergebnis 2013	89.829,75
		Ergebnis 2014	30.040,79
Liquidität	407.775,40	Verbindlichkeiten aus L. u. L.	92.937,47
		Ausstehende Ausgaben	4.340,30
<b>Insgesamt</b>	<b>470.202,84</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>470.202,84</b>

**Allgemeines zur Durchführung der Haushalte 2014**

**HAUSHALTSEINNAHMEN**

**Beiträge:**

Bei Abschluss des Haushaltsjahres hatten alle Vertragsparteien mit Ausnahme Deutschlands, das 52 077,44 € noch nicht gezahlt hatte, ihre Beiträge entrichtet. Deutschland zahlte diesen Betrag im Februar 2015 nach.

**Zinsen:**

Die Einnahmen außerhalb des Haushalts beliefen sich 2014 auf 7 942,95 € (einschließlich 3 007,91 € aufgelaufener Zinsen).

**HAUSHALTAUSGABEN**

Die Prüfung der Ausgabenkonten ergab Haushaltsüberschreitungen in den folgenden Posten:

Posten	überschreitung(in €)
<b>Betriebsausgaben</b>	<b>37 979,20</b>
Telefon, Internet	151,63
Übersetzungen	610,66
Personal Sekretariat <sup>1</sup>	22 906,70
Druckereikosten	2 088,01
Rechnungsprüfung	104,50
Kommunikationskosten	12 117,70
<b>Insgesamt</b>	<b>37 979,20</b>

Die oben genannten Überschreitungen wurden durch Unterschreitungen bei anderen Posten abgemildert:

Posten	Unterschreitung (in €)
<b>Betriebsausgaben</b>	<b>7 568,54</b>
Dolmetschen	6 876,40
Reisekosten	403,24
Bankspesen	276,80
Einkauf von Leistungen	12,10
<b>Investitionen</b>	<b>52 508,50</b>
Änderung-Anpassung des EZS	2 200,00
Betrieb des EZS	50 308,50
<b>Insgesamt</b>	<b>60 077,04</b>

<sup>1</sup> Abgesehen von der allgemeinen Untererfassung der Arbeitszeiten des Sekretariatspersonals im Haushalt wurden zusätzliche Maßnahmen erforderlich wie z. B. die Einführung von Verfahren für den Finanzausgleich oder die Überarbeitung der Geschäftsordnung der IAKS sowie die Arbeiten zu den gasförmigen Resten flüssiger Ladung.

Im Haushaltsjahr 2014 wurde somit ein Haushaltsüberschuss von insgesamt 22 097,84 € erwirtschaftet. Die Realisierung des Haushalts lag zum 31.12.2014 bei 97 %. Ein beträchtlicher Teil des o. g. Überschusses ist auf die Abzugsfähigkeit der Mehrwertsteuer aus Rechnungen von Lieferanten aus der Europäischen Union zurückzuführen (ATOS). Die entsprechende Bestimmung gilt seit April 2013; im Haushalt 2014 ist diese Bestimmung noch nicht berücksichtigt.

**EINNAHMEN DES HAUSHALTSJAHRES 2014**

Umsetzung entsprechend dem von den Delegationen festgelegten Haushalt und dem Dokument CPC (13) 4 rev. 1 vom 8. Juli 2013.

	<b>Einnahmen 2014 in €</b>	<b>Haushalt 2014 in €</b>
<b>Haushaltseinnahmen 2014</b>		
<b>Beiträge 2014</b>		
Deutschland*	156.417,00	156.417,00
Belgien	79.917,00	79.917,00
Frankreich	45.492,00	45.492,00
Luxemburg	41.667,00	41.667,00
Niederlande	259.692,00	259.692,00
Schweiz	49.317,00	49.317,00
<b>Haushaltseinnahmen insgesamt</b>	<b>632.502,00</b>	<b>632.502,00</b>
<b>Sonstige Einnahmen</b>		
Zinsen Festgeldkonten	7.942,95	-
<b>Sonstige Einnahmen insgesamt</b>	<b>7.942,95</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtbetrag CDNI-Haushalt</b>	<b>640.444,95</b>	<b>632.502,00</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>7 942,95</b>	

\* Davon war am 31. Dezember 2014 ein Betrag von 52 077,44 € noch offen.

**AUSGABEN DES HAUSHALTSJAHRES 2014**

	<b>Haushalt 2014 in €</b>	<b>Ausgaben 2014 in €</b>
<b>Soll-Ist-Vergleich 2014</b>		
<b>Betriebsausgaben</b>		
Dolmetschen	35.000,00	28.123,60
Telefon, Internet	3.000,00	3.151,63
Übersetzungen	20.000,00	20.610,66
Personal Sekretariat	94.000,00	116.906,70
Druck, Büromaterial, Porto	6.000,00	8.088,01
Reisekosten	5.000,00	4.596,76
Rechnungsprüfung	2.000,00	2.104,50
Kommunikationskosten <sup>1</sup>		12.117,70
Bankspesen	500,00	223,20
Verschiedene Beschaffungen	2.002,00	1.989,90
<b>Betriebsausgaben insgesamt</b>	<b>167.502,00</b>	<b>197.912,66</b>
<b>Investitionen</b>		
Änderung-Anpassung des EZS	20.000,00	17.800,00
Rückzahlung Vorschuss NL	125.000,00	125.000,00
Betrieb des EZS	300.000,00	249.691,50
<b>Investitionen insgesamt</b>	<b>445.000,00</b>	<b>392.491,50</b>
<b>Gesamtbetrag CDNI-Haushalt</b>	<b>612.502,00</b>	<b>590.404,16</b>
<b>Haushaltsüberschuss (ohne Finanzerträge)</b>	<b>22.097,84</b>	<b>-</b>
<b>Haushaltsfehlbetrag (ohne Finanzerträge)</b>		<b>-</b>

<sup>1</sup> Diese Kosten betreffen die Erstellung der Website des CDNI für einen Betrag von 9000 € und den Druck der Ausgabe 2014 des Übereinkommens für 3000 €. Im Haushalt 2014 waren keine Kommunikationskosten vorgesehen. Da aufgrund der Möglichkeit, für ausländische Rechnungen aus der EU keine Umsatzsteuer mehr abzuführen, Geldmittel verfügbar waren, hat die KVP im Juni 2014 zugestimmt, diese Mittel unter anderem auch dazu zu verwenden, die Sichtbarkeit des CDNI zu erhöhen.



**LIQUIDITÄTSBILANZ ZUM 31.12.2014**

**in €**

Liquidität zum 31. Dezember 2014	
Kasse	346,00
CIAL Konto CDNI	88.812,34
CIAL Festgeldkonto CDNI	315.609,15
Aufgelaufene Zinsen	3.007,91
<b>Insgesamt</b>	<b>407.775,40</b>

**ZUWEISUNG DER ERGEBNISSE DES HAUSHALTSJAHRES 2014**

Insgesamt ergibt sich ein Überschuss von 30.040,79 €, der sich aus dem Haushaltsüberschuss in Höhe von 22.097,84 € zuzüglich Finanzerträgen in Höhe von 7.942,95 € zusammensetzt.

Das Ergebnis von 2014 wird gemäß Artikel 7 der CDNI-Finanzordnung und den bei der Genehmigung des Haushalts 2016 getroffenen Entscheidungen zugewiesen werden.

**Arbeitsprogramm des CDNI 2016 - 2017**

Die Konferenz der Vertragsparteien,  
unter Hinweis auf die ihr durch das Übereinkommen übertragenen Aufgaben,  
nimmt das Arbeitsprogramm 2016 - 2017 an,  
fordert die Delegationen der Vertragsparteien, die IAKS und die Arbeitsgruppe CDNI/G auf,  
zu den in diesem Arbeitsprogramm vorgesehenen Themen Vorschläge zu unterbreiten,  
bittet das Sekretariat, die Umsetzung dieses Programms zu unterstützen.

**Anlage**

Nr.	Auftrag/Veranlassung	Zeitvorgaben		Referenzdokumente	Priorität
		von	bis		
<b>Teil A</b>					
1.	<b>Finanzierungssystem nach Artikel 6 CDNI</b>				
	1.1 Bewertung des Tarifs von 7,50 € je 1000 Liter Gasöl in Bezug auf die Gesamtkosten des Annahmestellennetzes		2017	CPC (14) 32	I
	1.2 Revision der Tarifstruktur des Artikels 6 im Hinblick auf die Abfallvermeidung (bei entsprechendem Vorschlag des Gewerbes)		2016/ 2017	Beschluss 2013-I-2	II
2.	<b>Optimierung des Betriebs des Annahmestellennetzes</b>	2015			II
	2.1 Bewertung des Annahmestellennetzes		2016	IIPC (14) 29 endg.	I
	2.2 Benchmarking CDNI / Teil A – öl- und fetthaltige Abfälle (Bewertung der Ergebnisse)		2016		I
3.	<b>Möglichkeiten zum Einsatz der ECO-Karte zwecks einfacherer Verwaltung anderer Dienste/Verfahren</b> (z. B. Digitalisierung der mit der Abfallannahme verbundenen Vorgänge)		2017		II
<b>Teil B</b>					
4.	<b>Aufnahme von Bestimmungen über die Behandlung gasförmiger Rückstände flüssiger Ladung</b>		2016	CDNI/G (11) 19 CPC (14) 27 Vision 2018 Punkt 4.3	I
5.	<b>Monitoring der Infrastruktur für die Abgabe von Abfällen aus dem Ladungsbereich, Artikel 5.02</b>				
	5.1 Umfrage unter den Betroffenen (Befrachter, Ladungsempfänger, Umschlaganlagen, Schiffsführer) zur Umsetzung des Teils B; einschließlich Auswertung		2016		I
	5.2 Inventarisierung der anwendbaren Sanktionen und zuständigen Behörden		2016		II
6.	<b>Überarbeitung der Stoffliste</b>		2016	CPC (13) 26	I

Nr.	Auftrag/Veranlassung	Zeitvorgaben		Referenzdokumente	Priorität
		von	bis		
7.	<b>Abfassung eines Merkblatts zu Einheitstransporten</b>		2016		I
<b>Teil C</b>					
8.	<b>Sammlung, Abgabe und Annahme von sonstigen Schiffsbetriebsabfällen</b>				
	8.1 Stand der Umsetzung: Übermittlung der einschlägigen Informationen durch die Vertragsparteien		2016	CPC (14) 29 int	I
	8.2 Inventarisierung der anwendbaren Sanktionen und zuständigen Behörden		2016		I
	8.3 Verbesserung der Information über die Infrastruktur		2016		II
	8.4 internationale Harmonisierung innerhalb der Vertragsparteien		2016		II
9.	<b>Ausweitung des Anwendungsbereiches des Verbots aus Artikel 9.01 Absatz 3 auf Fahrgastschiffe mit mehr als 12 Personen</b> - Folgeabschätzung - Ergänzung der Vorschrift		2016	CPC (11) 40 Addendum	II
<b>Allgemeine Fragen</b>					
10.	<b>Kommunikation der Umsetzung des Übereinkommens</b> - Aktualisierung des Website-Contents; - Erarbeitung und Aktualisierung von FAQ		2017		I
11.	<b>Prüfung der Möglichkeit, Dokumente zu digitalisieren (z.B. Entladebescheinigung, Transportauftrag) – auf Vorschlag des Gewerbes</b>		2017		II
12.	<b>Beziehungen zu Drittstaaten, die an einem Beitritt zum Übereinkommen interessiert sind</b>				II
13.	<b>Internationale Harmonisierung innerhalb der Vertragsparteien, insbesondere mit den Bestimmungen an der Donau</b>		2018		I

**Anerkennung nichtstaatlicher Verbände IAWR**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

unter Bezugnahme auf Artikel 4 Nummer 6 der Geschäftsordnung der Konferenz der Vertragsparteien in Verbindung mit Beschluss 2001-I-3.III der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und dessen Anlage zur Einführung des Status eines nichtstaatlichen anerkannten Verbandes und zur Festlegung der Bedingungen für die Einräumung dieses Status,

unter Bezugnahme auf den Anerkennungsantrag der IAWR vom 1. September 2015, mit dem sie sich zur Einhaltung der Regeln für den Status eines nichtstaatlichen anerkannten Verbandes verpflichtet,

angesichts der Tatsache, dass die IAWR auf internationaler Ebene repräsentativ für den Bereich der Wasserversorgung und der Zivilgesellschaft ist,

verleiht diesem Verband den Status des nichtstaatlichen anerkannten Verbandes für eine Dauer von fünf Jahren, die verlängert werden kann, für die folgenden Tätigkeitsbereiche des CDNI:

- Nachhaltiger Schutz des Wassers und der Umwelt,
- Ausarbeitung von Standards zur Verbesserung der Wasserqualität,
- Wissenschaftliche Forschung (jährliche Berichte, Memoranden usw.),
- Interessenvertretung des Rheins und der Wasserqualität gegenüber den politischen Instanzen,

beauftragt den Exekutivsekretär, der IAWR diesen Beschluss zu übermitteln.

**Zusammensetzung und Vorsitz der KVP und Zusammensetzung der IAKS**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

nimmt anlässlich der Konferenz vom 18. Dezember 2015 am Sitz der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt

gemäß Artikel 3 der Geschäftsordnung der KVP folgende Zusammensetzung der Delegationen der Konferenz der Vertragsparteien zur Kenntnis:

für

Deutschland:	Herr KLICHE (Delegationsleiter) Herr SPITZER (Sachverständiger)
Belgien:	Herr ARDUI (Delegationsleiter) Herr EL KAHLOUN (Mitglied) Herr VERLINDEN (Stellvertreter) Herr VERSCHUEREN (Stellvertreter)
Frankreich:	Frau PEIGNEY-COUDERC (Delegationsleiter) Frau FREYTOS (Stellvertreter) Frau BOURBON (Sachverständige)
Luxemburg:	Herr NILLES (Delegationsleiter) Herr SCHROEDER (Stellvertreter)
Niederlande:	Herr TEN BROEKE (Delegationsleiter) Frau BROUWER (Stellvertreter) Herr KWAKERNAAT (Stellvertreter) Herr MULDER (Stellvertreter)
Schweiz:	Herr NUSSER (Delegationsleiter) Herr SUTER (Stellvertreter)

Der Vorsitz 2016 obliegt der deutschen Delegation.

## Zusammensetzung der IAKS

Die Konferenz der Vertragsparteien,

nimmt die folgende Zusammensetzung der IAKS zur Kenntnis:

für

BEV (Deutschland):	Herr SPITZER (Vertreter) Herr RUSCHE (Vertreter für die Binnenschifffahrt)
ITB (Belgien):	Herr SWIDERSKI (Vertreter) Herr VAN LANCKER (Vertreter für die Binnenschifffahrt) Herr ROLAND (Stellvertreter für die Binnenschifffahrt)
VNF (Frankreich):	Herr SACHY Herr KISTLER (Stellvertreterin) Frau BOURBON (Sachverständiger) Frau VERGES (Sachverständiger)
Luxemburg:	Herr NILLES Herr SCHROEDER (Stellvertreter)
SAB (Niederlande):	Herr KLEIBERG (Vertreter) Herr VOGELAAR Jan (Vertreter für die Binnenschifffahrt)
Stiftung CH (Schweiz):	Herr NUSSER (Vertreter) BLESSINGER (Stellvertreter) Frau GEBHARD (Stellvertreter) Herr AMACKER (Vertreter für die Binnenschifffahrt)

\*\*\*



**2016**

**Angenommene Beschlüsse der Sitzung der Konferenz der Vertragsparteien vom  
28. Juni 2016**

**Beschluss CDNI 2016-I-1**

*angenommen im schriftlichen Verfahren am 25. April 2016*

**Ausschreibungsverfahren SPE-CDNI / juristische und fachliche Begleitung**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

auf Vorschlag der Prüfungskommission, die am 3. Februar 2015 getagt hat,

- beschließt, das Angebot der deutschen Delegation, das Ausschreibungsverfahren zur Erneuerung des SPE-CDNI von der Vergabestelle des Bundesverkehrsministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur der Bundesrepublik Deutschland juristisch und fachlich zu begleiten und durchzuführen, anzunehmen;

- bittet Ihr Sekretariat, der Vergabestelle des Bundesverkehrsministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur diese Aufgabe zu übertragen;

- billigt den von der Prüfungskommission in Abstimmung mit der Vergabestelle vorgelegten Vorschlag (Anlage) für das weitere Verfahren.

*Straßburg, den 25. April 2016*

**Anlage**

### Vorschlag der Prüfungskommission für die weiteren Schritte des Verfahrens

- **Durchführung des Verfahrens**

Das Vergabeverfahren wird von der Vergabestelle des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur der Bundesrepublik Deutschland verantwortlich durchgeführt. Die fachliche Verantwortung und Begleitung liegen bei der Prüfungskommission und dem Sekretariat des CDNI.  
Die KVP wird regelmäßig an den strategischen und finanziellen Entscheidungen beteiligt.
- **Teilnehmerwettbewerb**

dazu sind eine kurze Leistungsbeschreibung und Eignungskriterien zu erstellen; die Veröffentlichung des Wettbewerbs soll im Februar stattfinden und eine Frist von 30 Tagen zur Einreichung der Teilnahmeunterlagen gesetzt werden; bei dieser ersten Etappe sollen 3-5 Interessenten ausgewählt werden, die an dem weiteren Verfahren teilnehmen dürfen.  
*Begründung: der Markt der möglichen Mitbewerber ist nicht absehbar und es soll ein reger transparenter Wettbewerb möglich sein.*
- **Angebotsentwürfe**

die ausgewählten Teilnehmer erhalten alle weiteren Vergabeunterlagen (z.B. Vertragsentwurf, Zuschlagskriterien usw.), insbesondere aber auch eine funktionale Leistungsbeschreibung und werden gebeten, einen Angebotsentwurf in einer Frist von ca. 2-3 Wochen zu erstellen, während dieser Zeit, aber auch mit Abgabe des Angebotsentwurfes ist es den Bewerbern möglich, Fragen zu stellen.
- **Präsentation**

Die ausgewählten Teilnehmer stellen der Prüfungskommission ihre Angebotsentwürfe vor. Dabei sollten nicht mehr als 2 Präsentationen pro Tag vorgesehen sein. Dabei wird auch die Gelegenheit zu einer Diskussion sein.
- **Anpassung der Leistungsbeschreibung**

Im Ergebnis und der Auswertung der Bietergespräche auf Basis der Präsentationen und der funktionalen Leistungsbeschreibung werden die Vergabeunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung so weit als notwendig präzisiert.
- **Formelles Angebot**

Die präzisierten Vergabeunterlagen (u.a. die Leistungsbeschreibung, die Zuschlagskriterien und der Vertragsentwurf) werden den Bietern zur Vorlage eines formellen Angebots übersandt. Das formelle Angebot ist in einer angemessenen Frist abzugeben (2 Wochen).
- **Auswahl und Zuschlag**

Die Prüfungskommission prüft gemeinsam mit der begleitenden Vergabestelle die eingegangenen Angebote. Auf Vorschlag der begleitenden Vergabestelle und Prüfungskommission erfolgt durch das Sekretariat mit Billigung der KVP der Zuschlag für den wirtschaftlichsten Bieter und die entsprechende Vertragsunterzeichnung. Die Vertragsunterzeichnung erfolgt seitens des Auftraggebers durch die Exekutivsekretärin des Sekretariats des CDNI im Auftrag der KVP.

- **Abschluss des Verfahrens**

Nach Abschluss des Verfahrens werden alle Unterlagen von der begleitenden Vergabestelle an das Sekretariat des CDNI übergeben, das sich verpflichtet, diese Unterlagen vertraulich zu behandeln.

**Anerkennung nichtstaatlicher Verbände**

**EURACOAL**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

unter Bezugnahme auf Artikel 4 Nummer 6 der Geschäftsordnung der Konferenz der Vertragsparteien in Verbindung mit Beschluss 2001-I-3.III der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und dessen Anlage zur Einführung des Status eines nichtstaatlichen anerkannten Verbandes und zur Festlegung der Bedingungen für die Einräumung dieses Status;

unter Bezugnahme auf den Anerkennungsantrag der EURACOAL vom 23. März 2016, mit dem sie sich zur Einhaltung der Regeln für den Status eines nichtstaatlichen anerkannten Verbandes verpflichtet;

angesichts der Tatsache, dass EURACOAL auf internationaler Ebene repräsentativ für den Bereich der Kohlindustrie ist;

verleiht diesem Verband den Status des nichtstaatlichen anerkannten Verbandes für eine Dauer von fünf Jahren, die verlängert werden kann, für die folgenden Tätigkeitsbereiche des CDNI:

- Verbesserung des Umweltschutzes,
- Optimierung der Sammlung und Entsorgung von Abfällen,
- Technische Beratung im Bereich der Annahme und Handhabung von Festbrennstoffladungen,
- Förderung von Standards für die Sammlung, Lagerung, Behandlung und Entsorgung von Abfällen;

beauftragt den Exekutivsekretär, der EURACOAL diesen Beschluss zu übermitteln.

**CDNI – Haushalt 2017**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

in Kenntnis des vom Sekretariat aufgestellten detaillierten Haushaltsplans (CPC (16) 12) und nach Maßgabe des Artikels 1 der Finanzordnung des CDNI;

nimmt ihren Haushalt 2017 gemäß Artikel 14 Absatz 6 des Übereinkommens sowie den Haushalt 2017 der IAKS gemäß Artikel 10 Absatz 6 des Übereinkommens in Höhe von insgesamt 561 800 €.

beschließt die Auffüllung des Investitionsfonds um 30 000 € und die Entnahme von 5 000 € aus dem Reservefonds zur Deckung von Verbindlichkeiten aus 2015;

legt die Verteilung der Beiträge der Vertragsparteien auf Basis des Gesamtbetrages von 586 800,00 € wie folgt fest:

<b>Land</b>	<b>2017</b>
Deutschland	140 466,67 €
Belgien	76 466,67 €
Frankreich	47 666,67 €
Luxemburg	44 466,67 €
Niederlande	226 866,67 €
Schweiz	50 866,67 €
<b>INSGESAMT</b>	<b>586 800,00 €</b>

Die Beiträge sind auf das Konto des CDNI bei der Bank CIC Est in Straßburg einzuzahlen.

Die Vertragsstaaten weisen darauf hin, dass diese Zahlungen unter dem Vorbehalt der Genehmigung der nationalen Haushalte durch das jeweilige Parlament stehen.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

**Anwendung des Artikel 7.04 Absatz 2 für Tankschiffe,  
die nach nationalen Bestimmungen entgast werden (Teil B)**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

gestützt auf das Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und insbesondere dessen Artikel 14;

in der Erwägung, dass die Abfallvermeidung aus Gründen des Umweltschutzes sowie im Interesse der Sicherheit und Gesundheit des Schiffspersonals und der Verkehrsnutzer für die Binnenschifffahrt und die mit ihr verbundenen Wirtschaftszweige ein Erfordernis ist;

in der Erwägung, dass die durch Beschluss CDNI 2015-II-3 erfolgte Änderung des Artikels 7.04 Absatz 2 der Klarstellung dient und keine inhaltlichen Änderungen bezweckt;

stellt fest, dass ein nach nationalen Vorschriften entgastes Tankschiff ohne Waschen neu beladen werden kann, sofern der nächste Befrachter dem Frachtführer schriftlich bestätigt, dass das Schiff nicht im gewaschenen Zustand zur Verfügung gestellt werden braucht.

Diese Auslegung gilt unmittelbar bis zum Inkrafttreten diesbezüglicher Vorschriften im CDNI.

**zur Berücksichtigung kompatibler Transporte in Teil B  
Änderung der Artikel 5.01, 7.04 und des Anhang IV der Anwendungsbestimmungen**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

- gestützt auf das Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und insbesondere dessen Artikel 10, 14 und 19,
- in der Erwägung, dass die Abfallvermeidung aus Gründen des Umweltschutzes sowie im Interesse der Sicherheit und Gesundheit des Schiffspersonals und der Verkehrsnutzer für die Binnenschifffahrt und die mit ihr verbundenen Wirtschaftszweige ein Erfordernis ist,
- in dem Bewusstsein, dass die Einführung kompatibler Transporte in das CDNI-Übereinkommen insbesondere der Vermeidung unnötigen Waschens dient,
- auf Vorschlag der Arbeitsgruppe CDNI/G,
- beschließt die Artikel 5.01, 7.04 und den Anhang IV der Anwendungsbestimmungen des CDNI wie aus der Anlage ersichtlich zu ändern.

Dieser Beschluss tritt spätestens zum 1. Juli 2017 in Kraft. Entladebescheinigungen, die dem Anhang IV der Anwendungsbestimmung in dessen bis zum 30. Juni 2017 gültiger Fassung entsprechen, können bis einschließlich 30. Juni 2018 verwendet und bis zum 31. Dezember 2018 als Nachweis im Sinne des Artikels 6.03 Nummer 1 der Anlage vorgelegt werden.

**Änderung der Artikel 5.01 und 7.04 Absatz 3 der Anlage 2 des CDNI**

**1. Artikel 5.01 wird wie folgt geändert**

**a) Buchstabe a) erhält folgende Fassung:**

„a) "Einheitstransporte": Transporte, bei denen im Laderaum oder Ladetank des Fahrzeugs ununterbrochen nachweislich das gleiche Ladegut oder ein anderes Ladegut befördert wird, dessen Beförderung keine vorherige Reinigung des Laderaums oder des Ladetanks erfordert;“

**b) Nach Buchstabe a) wird folgender Buchstabe aa) eingefügt:**

„aa) „kompatible Transporte“: Transporte, bei denen während aufeinanderfolgender Fahrten im Laderaum oder Ladetank des Fahrzeugs nachweislich ein Ladegut befördert wird, dessen Beförderung kein vorheriges Waschen des Laderaums oder des Ladetanks erfordert;“

**2. Artikel 7.04, Absatz 3 erhält folgende Fassung:**

„(3) a) Die Absätze 1 und 2 finden keine Anwendung auf Laderäume und Ladetanks von Fahrzeugen, die Einheitstransporte durchführen. Der Frachtführer muss dies schriftlich nachweisen können.

b) Absatz 2 findet keine Anwendung auf Laderäume und Ladetanks von Fahrzeugen, die kompatible Transporte durchführen. Der Frachtführer muss dies schriftlich nachweisen können. In diesem Fall muss in der Entladebescheinigung das Feld 6b) angekreuzt werden. Der Nachweis ist bis zur Entladung der kompatiblen Folgeladung an Bord mitzuführen.

c) Falls zum Zeitpunkt der Entladung die Folgeladung noch nicht bekannt ist, aber es sich voraussichtlich um eine kompatible Ladung handeln wird, kann die Anwendung von Absatz 2 hinausgeschoben werden. Der Befrachter (bei flüssiger Ladung) oder der Ladungsempfänger (bei trockener Ladung) muss vorläufig eine Annahmestelle für das Waschwasser bezeichnen, die in die Entladebescheinigung einzutragen ist. Zusätzlich muss in der Entladebescheinigung das Feld 6c) angekreuzt werden. Die Mengenangabe unter Nummer 9 entfällt.

Sofern vor Anlauf der in der Entladebescheinigung angegebenen Annahmestelle durch den Frachtführer nachweisbar feststeht, dass die Folgeladung kompatibel ist, muss dies in der Entladebescheinigung in Feld 13 angegeben werden. In diesem Fall braucht nicht gewaschen werden. Andernfalls gelten die Bestimmungen zum Waschen uneingeschränkt.

Der Nachweis bezüglich der kompatiblen Folgeladung ist bis zur Entladung der kompatiblen Folgeladung an Bord mitzuführen.“



**3. Die Muster des Anhangs IV Entladebescheinigungen für die Trockengüterschifffahrt und Tankschiff und werden wie folgt geändert:**

**a) Nummer 6 erhält jeweils folgende Fassung:**

„6. Das Schiff

- a)  führt Einheitstransporte durch - Art. 7.04, (3) a).
- b)  befördert als Folgeladung kompatible Ladung - Art. 7.04, (3) b)
- c)  wird bis zur Entscheidung über die Kompatibilität der Folgeladung nicht gewaschen - Art. 7.04, (3) c“

**b) Nach Nummer 12 wird jeweils folgende Nummer 13 eingefügt:**

„13.  Die Folgeladung ist kompatibel, daher wird nicht gewaschen – Art. 7.04, (3) c“

**c) Die bisherigen Nummer 13 bis 17 werden jeweils die Nummern 14 bis 18.**

**d) Die Hinweise zu Nummer 9 werden wie folgt ergänzt:**

„Bei Anwendung von Artikel 7.04 Absatz 3 Buchstabe c „Ungewissheit über kompatible Folgeladung“ entfällt die Mengenangabe.“

**Ergänzung des CDNI-Übereinkommens (Teil B)  
Bestimmungen zum Umgang mit gasförmigen Rückständen flüssiger Ladung / offizielle  
Konsultation**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

gestützt auf das Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und insbesondere dessen Artikel 14,

bezugnehmend auf den Beschluss CDNI 2013-II-3 und in Anbetracht der Notwendigkeit Bestimmungen für die Behandlung gasförmiger Rückstände flüssiger Ladung (Dämpfe) in das CDNI-Übereinkommen aufzunehmen,

begrüßt, dass die Arbeitsgruppe CDNI/G diesbezüglich einen ersten vollständigen Beschlussentwurf zur Ergänzung des CDNI-Übereinkommens (Teil B) und seiner Anwendungsbestimmungen vorgelegt hat,

begrüßt, dass die anerkannten Verbände eng bei der Erarbeitung dieser Vorschriften eingebunden sind,

stellt fest, dass ein Konsens der Vertragsparteien über die inhaltlichen Anpassungen besteht,

stellt fest, dass es sich um ein stufenweise einzuführendes Entgasungsverbot von karzinogenen, mutagenen, reproduktionstoxischen und Geruchsemissionen verursachenden Stoffen handelt, die auf der Liste der am häufigsten beförderten umweltschädlichen Stoffe aufgeführt oder von politischer Bedeutung sind,

beschliesst eine öffentliche Konsultation dieses Entwurfs in der Zeit vom 15. Juli bis 15. September 2016 durchzuführen,

beauftragt die Vertragsparteien, den anliegenden Beschlussentwurf den interessierten Stellen in ihrem Vertragsstaat zur Konsultation zu unterbreiten und die Ergebnisse zur Verfügung zu stellen,

beauftragt das Sekretariat den anliegenden Beschlussentwurf auf der Internetseite [www.cdni-iwt.org](http://www.cdni-iwt.org) bis zum 15. September 2016 zu veröffentlichen und diese Veröffentlichung ausreichend bekannt zu geben und eingehende Stellungnahmen für die Arbeitsgruppe CDNI/G aufzubereiten,

beauftragt die Arbeitsgruppe CDNI/G, die Ergebnisse zu bewerten und gegebenenfalls erforderliche Anpassungen des Beschlussentwurfs vorzunehmen und diesen bei der nächsten Konferenz der Vertragsparteien vorzulegen.

**Anlage**

**Ergänzung des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt und seiner Anwendungsbestimmungen**

**ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

**Artikel 1**

*Begriffsbestimmungen*

Im Sinne dieses Übereinkommens bedeutet der Ausdruck

[...]

- f) "**Abfall aus dem Ladungsbereich**": Abfall und Abwasser, die im Zusammenhang mit der Ladung an Bord des Fahrzeugs entstehen; hierzu gehören nicht Restladungen, Dämpfe und Umschlagsrückstände im Sinne des Teils B der Anwendungsbestimmung;
- ff) "**Dämpfe**": gasförmige Verbindungen, die aus flüssiger Ladung verdunsten (gasförmige Rückstände flüssiger Ladung);
- j) "**Annahmestelle**": ~~ein Fahrzeug oder~~ eine ortsfeste oder mobile Einrichtung ~~an Land~~, die von den zuständigen Behörden zur Annahme von Schiffsabfällen oder Dämpfen zugelassen ist;

[...]

nn) "**Betreiber einer Annahmestelle**": eine Person, die gewerbsmäßig eine Annahmestelle betreibt.

**BESONDERE BESTIMMUNGEN  
VERPFLICHTUNGEN DER STAATEN**

**Artikel 3**

*Verbot der Einbringung, ~~und~~ Einleitung und Freisetzung*

- (1) Es ist verboten, von Fahrzeugen aus Schiffsabfälle und Teile der Ladung in die in Anlage 1 genannten Wasserstraßen einzubringen oder einzuleiten oder Dämpfe in die Atmosphäre freizusetzen.

[...]

**Artikel 8**

*Finanzierung der Restentladung, des Waschens, des Entgasens sowie der Annahme und Entsorgung von Abfällen aus dem Ladungsbereich*

- (1a) Der Befrachter hat die Kosten für das Entgasen des Fahrzeugs nach Teil B der Anwendungsbestimmung zu tragen.
- (2) Wenn das Fahrzeug vor dem Beladen dem vorgeschriebenen Entladungsstandard nicht entspricht und wenn der von der vorangegangenen Beförderung betroffene Ladungsempfänger oder Befrachter seine Verpflichtungen erfüllt hat, trägt der Frachtführer die Kosten für die Restentladung und
  - a) im Fall des Waschens die Kosten für das Waschen,
  - b) im Fall des Entgasens die Kosten für das Entgasendes Fahrzeugs und für die Annahme und Entsorgung der Abfälle aus dem Ladungsbereich.

[...]

## VERPFLICHTUNGEN UND RECHTE DER BETEILIGTEN

### Artikel 11

#### *Allgemeine Sorgfaltspflicht*

Der Schiffsführer, die übrige Besatzung sowie sonstige Personen an Bord, der Befrachter, der Frachtführer, der Ladungsempfänger, die Betreiber der Umschlagsanlagen sowie die Betreiber der Annahmestellen müssen die nach den Umständen gebotene Sorgfalt anwenden, um eine Verschmutzung der Wasserstraße sowie der Atmosphäre zu vermeiden, die Menge des entstehenden Schiffsabfalls so gering wie möglich zu halten und eine Vermischung verschiedener Abfallarten soweit wie möglich zu vermeiden.

### Artikel 12

#### *Verpflichtungen und Rechte des Schiffsführers*

[...]

- (2) Der Schiffsführer hat die in der Anwendungsbestimmung vorgesehenen Verpflichtungen einzuhalten. Insbesondere hat er, soweit in der Anwendungsbestimmung keine Ausnahme vorgesehen ist, das Verbot zu beachten, vom Fahrzeug aus Schiffsabfälle und Teile der Ladung in die Wasserstraße einzubringen oder einzuleiten oder in die Atmosphäre freizusetzen.

[...]

### Artikel 13

#### *Verpflichtungen des Frachtführers, des Befrachters und des Ladungsempfängers sowie der Betreiber von Umschlagsanlagen und Annahmestellen*

- (4) Der Frachtführer, der Befrachter, der Ladungsempfänger sowie die Betreiber von Umschlagsanlagen und Annahmestellen haben ihre jeweiligen Verpflichtungen nach Maßgabe der Anwendungsbestimmung zu erfüllen. Sie können sich zur Erfüllung ihrer Pflichten eines Dritten bedienen.
- ~~(2) Der Ladungsempfänger ist verpflichtet, Restladungen, Umschlagsrückstände und Abfälle aus dem Ladungsbereich anzunehmen. Er kann hiermit einen Dritten beauftragen.~~

### Artikel 17a (neu)

#### Übergangsbestimmungen

Bei Änderungen dieses Übereinkommens gelten die Übergangsbestimmungen nach Anlage 2 Anhang VII.

## TEIL B

### SAMMLUNG, ABGABE UND ANNAHME VON ABFÄLLEN AUS DEM LADUNGSBEREICH

#### KAPITEL V

#### ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

##### Artikel 5.01

###### *Begriffsbestimmungen*

Im Sinne dieses Teiles bedeutet der Ausdruck:

[...]

aa) „kompatible Transporte“: Transporte, bei denen während aufeinanderfolgender Fahrten im Laderaum oder Ladetank des Fahrzeugs nachweislich ein Ladegut befördert wird, dessen Beförderung kein vorheriges Waschen oder Entgasen des Laderaums oder des Ladetanks erfordert;

[...]

m) „Entgasen“: die Beseitigung von Dämpfen nach Anhang VI aus einem nachgelagerten Ladetank bei einer Annahmestelle unter Einsatz geeigneter Verfahren und Techniken;

n) „entgaster Ladetank“: ein gemäß den Entgasungsstandards nach Anhang VI von Dämpfen befreiter Ladetank;

o) „ventilieren“: die direkte Freisetzung der Dämpfe aus dem Ladetank in die Atmosphäre;

p) „Gasrückführung“: das Erfassen der Dämpfe und Zuführung zum abfüllenden Lagertank oder einem Puffertanksystem durch eine dampfdichte Verbindungsleitung.

##### Artikel 5.02

###### *Verpflichtung der Vertragsstaaten*

Die Vertragsstaaten verpflichten sich, die infrastrukturellen und sonstigen Voraussetzungen für die Abgabe und Annahme von Restladungen, Umschlagsrückständen, Ladungsrückständen, ~~und~~ Waschwasser und Dämpfen ~~fünf Jahren nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens~~ zu schaffen oder schaffen zu lassen.

##### Artikel 5.04 (neu)

###### Anwendung von Teil B für Dämpfe

Teil B findet unbeschadet der Bestimmungen des Übereinkommens über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen (ADN) und der geänderten Richtlinie 94/63/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-Emissionen) bei der Lagerung von Ottokraftstoff und seiner Verteilung von den Auslieferungslagern bis zu den Tankstelle in ihrer jeweils aktuellen Fassung Anwendung.

## KAPITEL VI

### VERPFLICHTUNGEN DES SCHIFFSFÜHRERS

#### Artikel 6.01

##### Verbot der Einbringung, und Einleitung und Freisetzung

- (1) Es ist verboten, von Fahrzeugen aus Teile der Ladung sowie Abfall aus dem Ladungsbereich in die Wasserstraße einzubringen oder einzuleiten oder Dämpfe in die Atmosphäre freizusetzen.
- (2) Ausgenommen von dem Verbot nach Absatz 1
  - a) ist im Falle des Waschens Waschwasser mit Ladungsrückständen von Gütern, für die das Einleiten in die Wasserstraße nach Anhang III,
  - b) sind im Falle des Entgasens Dämpfe, für die eine Freisetzung in die Atmosphäre durch Ventilieren nach Anhang VI  
ausdrücklich gestattet ist, wenn die Bestimmungen dieses Anhanges eingehalten worden sind.
- (3) Sind
  - a) Stoffe, für die in Anhang III ausschließlich eine Abgabe zur Sonderbehandlung oder
  - b) Dämpfe, für die in Anhang VI ein Entgasen  
vorgeschrieben ist, freigeworden oder drohen sie freizuwerden, muss der Schiffsführer unverzüglich die nächste zuständige Behörde darüber unterrichten. Dabei hat er den Ort des Vorfalles sowie Menge und Art des Stoffes oder der Dämpfe so genau wie möglich anzugeben.

#### Artikel 6.02

##### Übergangsbestimmungen

- ~~(1) Während einer Übergangsfrist von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens gilt
  - a) bezüglich trockener Ladung:  
~~— Anstelle eines in Anhang III geforderten Entladungsstandards "vakuumrein" ist der Entladungsstandards "besenrein" zulässig;~~  
~~— Waschwasser, das gemäß Anhang III in die Kanalisation abzugeben ist, darf in die Wasserstraße eingeleitet werden, wenn der Entladestandard "besenrein" eingehalten worden ist;~~
  - b) bezüglich flüssiger Ladung:  
  
~~— Das Nachlenzen von Ladetanks nach Artikel 7.04 wird nicht gefordert, jedoch sind vorhandene Systeme soweit wie möglich zu benutzen, selbst wenn diese dem Anhang II noch nicht entsprechen.~~~~
- ~~(2) Wenn die Voraussetzungen für die Einhaltung des Entladungsstandards "vakuumrein", für die Abgabe des Waschwassers an Annahmestellen oder für das Nachlenzen von Tankschiffen gegeben sind, kann die zuständige innerstaatliche Behörde für ihren Zuständigkeitsbereich oder Teile ihres Zuständigkeitsbereiches schon vor Ablauf der Übergangsfrist vorschreiben, dass die Bestimmungen des Anhangs III für die betreffenden Güterarten uneingeschränkt einzuhalten sind. Sie informiert hierüber im Voraus die Konferenz der Vertragsparteien.~~

**Artikel 6.03**

*Entladebescheinigung*

[...]

- (2) Bei der Restentladung sowie bei der Abgabe und Annahme von Abfällen aus dem Ladungsbereich sind
- a) im Falle des Waschens die Entladungsstandards und Abgabe-/Annahmenvorschriften des Anhangs III;
  - b) im Falle des Entgasens die Vorschriften und Entgasungsstandards des Anhangs VI anzuwenden.

[...]

- (6) Werden Laderäume oder Ladetanks
- a) gewaschen und darf das Waschwasser nach den Entladungsstandards und den Abgabe-/Annahmenvorschriften des Anhangs III nicht in das Gewässer eingeleitet werden, darf das Fahrzeug die Fahrt erst dann fortsetzen, wenn der Schiffsführer in der Entladebescheinigung bestätigt hat, dass dieses Waschwasser übernommen oder ihm eine Annahmestelle zugewiesen worden ist;
  - b) nach den Entgasungsstandards des Anhangs VI entgast, darf das Fahrzeug die Fahrt erst dann fortsetzen, wenn der Schiffsführer in der Entladebescheinigung bestätigt hat, dass die Ladetanks entgast worden sind oder dem Schiffsführer eine Annahmestelle zur Entgasung zugewiesen worden ist.

## KAPITEL VII

### VERPFLICHTUNGEN DES FRACHTFÜHRERS, DES BEFRACHTERS, DES LADUNGSEMPFÄNGERS UND DES BETREIBERS DER UMSCHLAGSANLAGE

#### Artikel 7.01

##### *Bescheinigung der Annahme*

- (1) In der Entladebescheinigung nach Artikel 6.03 bestätigt der Ladungsempfänger dem Fahrzeug die Entladung, die Restentladung und, soweit ihm dies obliegt, das Waschen der Laderäume oder Ladetanks oder das Entgasen der Ladetanks sowie die Annahme von Abfällen aus dem Ladungsbereich oder gegebenenfalls die Zuweisung einer Annahmestelle.

[...]

- (3) Sofern dem Fahrzeug eine Annahmestelle zur Entgasung zugewiesen worden ist, bestätigt deren Betreiber die Entgasung des Fahrzeuges in der Entladebescheinigung.

#### Artikel 7.02

##### *Bereitstellung des Fahrzeuges*

##### *Geändert durch Beschluss 2015-II-3*

[...]

- (2) Ein höherer Entladungsstandard, ~~oder~~ das Waschen oder das Entgasen kann im Voraus schriftlich vereinbart werden. Eine Kopie dieser Vereinbarung ist an Bord des Fahrzeuges mindestens bis zum Ausfüllen der Entladebescheinigung nach Entladen und Reinigen des Fahrzeuges mitzuführen.

#### Artikel 7.03

##### *Beladen und Entladen*

- (1) Das Beladen und das Entladen eines Fahrzeuges schließen auch die Maßnahmen zur Restentladung sowie
- a) im Fall des Waschens für das Waschen,
  - b) im Fall des Entgasens für das Entgasen
- ~~und zum Waschen ein~~, die nach diesem Teil B erforderlich sind. Restladung ist soweit wie möglich der Ladung hinzuzufügen.



#### Artikel 7.04

##### Ablieferung des Fahrzeuges

[...]

#### (2) Bei Im Falle

- a) trockener Ladung ist der Ladungsempfänger, ~~bei flüssiger Ladung der Befrachter~~ verpflichtet, für einen waschreinen Laderaum ~~oder Ladetank~~ zu sorgen, wenn das Fahrzeug Güter befördert hat, deren Ladungsrückstände nach den Entladungsstandards und den Abgabe-/Annahmевorschriften des Anhangs III nicht mit dem Waschwasser in das Gewässer eingeleitet werden dürfen;
- b) flüssiger Ladung ist der Befrachter verpflichtet, für einen
  - aa) waschreinen Ladetank zu sorgen, wenn das Fahrzeug Güter befördert hat, deren Ladungsrückstände nach den Entladungsstandards und den Abgabe-/Annahmевorschriften des Anhangs III nicht mit dem Waschwasser in das Gewässer eingeleitet werden dürfen.
  - bb) entgasten Ladetank zu sorgen, wenn das Fahrzeug Güter befördert hat, deren Dämpfe nach den Entgasungsstandards und den Abgabe-/Annahmевorschriften des Anhangs VI nicht in die Atmosphäre ventiliert werden dürfen.

Im Übrigen haben die Verantwortlichen nach Satz 1 für einen waschreinen Laderaum beziehungsweise einen waschreinen und/oder entgasten Ladetank zu sorgen, wenn dieser vor der Beladung gemäß einer Vereinbarung nach Artikel 7.02 Absatz 2 gewaschen oder entgast war.

#### (3) Für die Anwendung der Absätze 1 und 2 gelten folgende Ausnahmen:

- a) Die Absätze 1 und 2 finden keine Anwendung auf Laderäume und Ladetanks von Fahrzeugen, die Einheitstransporte durchführen. Der Frachtführer muss dies schriftlich nachweisen können.
- b) Absatz 2 findet keine Anwendung auf Laderäume und Ladetanks von Fahrzeugen, die kompatible Transporte durchführen. Der Frachtführer muss dies schriftlich nachweisen können. In diesem Fall muss in der Entladebescheinigung das Feld 6b) angekreuzt werden. Der Nachweis ist bis zur Entladung der kompatiblen Folgeladung an Bord mitzuführen.
- c) Falls zum Zeitpunkt der Entladung die Folgeladung noch nicht bekannt ist, aber es sich voraussichtlich um eine kompatible Ladung handeln wird, kann die Anwendung von Absatz 2 hinausgeschoben werden. Der Befrachter (bei flüssiger Ladung) oder der Ladungsempfänger (bei trockener Ladung) muss vorläufig eine Annahmestelle für das Waschwasser oder für eine Entgasung bezeichnen, die in die Entladebescheinigung einzutragen ist. Zusätzlich muss in der Entladebescheinigung das Feld 6c) angekreuzt werden. Die Mengenangabe unter Nummer 9 entfällt. Sofern vor Anlauf der in der Entladebescheinigung angegebenen Annahmestelle durch den Frachtführer nachweisbar feststeht, dass die Folgeladung kompatibel ist, muss dies in der Entladebescheinigung in Feld 13 angegeben werden. In diesem Fall braucht nicht gewaschen oder entgast zu werden. Andernfalls gelten die Bestimmungen zum Waschen uneingeschränkt. Der Nachweis bezüglich der kompatiblen Folgeladung ist bis zur Entladung der kompatiblen Folgeladung an Bord mitzuführen.

### **Artikel 7.05**

#### *Ladungsrückstände, ~~und~~ Waschwasser und Entgasung*

[...]

- (2a) Bei flüssiger Ladung, bei der Dämpfe entstehen, die ein Entgasen erfordern, ist der Befrachter verpflichtet, dem Frachtführer im Transportauftrag eine Annahmestelle zuzuweisen, bei der nach der Entladung des Fahrzeuges (einschließlich Restentladung und Beseitigung der Umschlagsrückstände) das Fahrzeug zu entgasen ist.

### **Artikel 7.06**

#### *Kosten*

[...]

- (2) Bei flüssiger Ladung hat der Befrachter die Kosten der Restentladung und im Fall des
- a) Waschens die Kosten für
    - das Waschen der Ladetanks nach Artikel 7.04 Absatz 2 und
    - ~~die Kosten der~~ Annahme von Waschwasser nach Artikel 7.05 Absatz 2,
  - b) Entgasens die Kosten für das Entgasen der Ladetanks nach Artikel 7.04 Absatz 2 i.V.m. Artikel 7.05 Absatz 2 a)
- einschließlich der etwa dadurch entstehenden Kosten für Wartezeiten und Umwege, zu tragen.
- (3) Die Kosten einer Abgabe von Waschwasser aus Laderäumen und Ladetanks oder die Entgasung aus den Ladetanks, die den vorgeschriebenen ~~Entladungsstandards~~ Standards nicht entsprechen, gehen zu Lasten des Frachtführers.

**Anhang IV  
der Anwendungsbestimmung**

*Muster*  
(Ausgabe xxx)

**Entladebescheinigung**

**Entladebescheinigung (Tankschiffahrt)**

Bitte nur Zutreffendes ankreuzen

(...)

**C Reinigung des Schiffes**

7. Die Ladetanks Nr. .... wurden  
a)\*  nachgelentzt übergeben (Entladungsstandard A nach Anhang III der Anwendungsbestimmung);  
b)  gewaschen übergeben;  
c)  entgast übergeben.

**G Entgasung**

11. a)  Entgasung selbst vorgenommen  
Code\*\*)..... Menge: .....  m<sup>3</sup> /  l  
b)\*  muss bei der Annahmestelle ..... (Name/Firma)  
durchgeführt werden, die durch uns beauftragt wurde;  
c)\*  muss laut Beförderungsauftrag durchgeführt werden.

**H Unterschrift durch Ladungsempfänger / Umschlagsanlage**

(...)

**Neu:**

**Teil 4: Erklärung der Entgasungsstelle** (nur erforderlich, wenn Nr. 11b) oder Nr. 11 d) angekreuzt sind)

Name/Firma .....

Anschrift.....

**Abgabebestätigung**

20. Die Entgasung wurde durchgeführt und Code\*\*)..... Menge:  
.....  m<sup>3</sup> /  l

21. Bemerkungen:.....

22. ....  
(Ort) (Datum) (Stempel/Name in Blockschrift und Unterschrift)

Hinweise zum Ausfüllen der Entladebescheinigung

Hinweis zu Nummer 9: Falls 9 c) oder 9 d) angekreuzt wurden, dann müssen auch die Nummern 12 und 17 bis einschließlich 19 ausgefüllt werden.

Hinweis zu Nummer 11: Falls 11 b) oder 11 c) angekreuzt wurden, dann müssen auch die Nummern 12 und 20 bis einschließlich 22 ausgefüllt werden.

Hinweis zu Nummer 12 c): Wenn im Ladetank eine Güterart transportiert wurde, für die nach Anhang III eine Sonderbehandlung nach S bestimmt ist, so ist das Waschwasser entweder beim Ladungsempfänger / der Umschlagsanlage oder an einer Annahmestelle für Waschwasser abzugeben.

## **Anhang VI Entgasungsstandards und Umgang mit Dämpfen**

### **I. Allgemeine Bestimmungen**

1. Für den Umgang mit den Dämpfen aus Ladetanks, die den in Teil B Artikel 5.01 der Anwendungsbestimmung definierten Entladestandards entsprechen, sind abhängig von dem Ladungsgut in den Tabellen unter IV die Abgabe-/Annahmenvorschriften angegeben.
2. Das Entgasen hat an einer nach den innerstaatlichen Bestimmungen zugelassenen Annahmestelle zu erfolgen, die in der Lage ist, die Konzentration der Dämpfe in den Ladetanks auf den in der Tabelle vorgegebene AVFL<sup>1</sup>-Wert zu reduzieren.
3. Dämpfe aller Stoffe, die nicht in den folgenden Tabellen der Entgasungsstandards enthalten sind, entsprechen dem Standard „ventiliert“ und dürfen direkt in die Atmosphäre eingeleitet werden.

### **II. Zulässiger Wert für ein freies Ventilieren (AVFL)**

1. Der Wert, ab dem ein Ventilieren eines entgasten Ladetanks zulässig ist (AVFL) wird als die Konzentration der Dämpfe im Ladetank definiert, ab der das Einleiten in die Atmosphäre zu keinen umwelt- und gesundheitsschädigenden Folgen führt. Dieser Wert entspricht 10 % der unteren Explosionsgrenze (LEL<sup>2</sup>).
2. Die für ein Ventilieren zulässige Dampfkonzentration wird gemäß der im ADN vorgesehenen Methoden, Messtechniken und Messgeräten an einem repräsentativen Punkt in der vom Ladetank zur Annahmestelle für Dämpfe führenden Leitung gemessen. Die Messung erfolgt bei Standardbedingungen (Temperatur unter 30°C) während eines Zeitraums von 30 Minuten. Der gemessene Wert wird unter Punkt 4 der Entladebescheinigung eingetragen.
3. Bei Ladungsgütern, bei denen kein LEL angegeben werden kann, wird der AVFL anhand der nachfolgenden Umrechnungstabelle (Tabelle noch zu entwickeln) ermittelt.

### **III. Transporte, bei denen eine Entgasung der Ladetanks nach dem Entladen nicht erforderlich ist.**

1. Transporte von Produkten, die in Schiffen vom Typ „N offen“ oder „N offen mit Flammendurchschlagsicherung“ transportiert werden dürfen.
2. Einheitstransporte
3. Transporte mit nach Artikel 7.04 Absatz 3 Buchstabe b und c kompatibler Folgeladung.
4. Transporte, bei denen die Dämpfe beim erneuten Laden bei einer Dampfverarbeitungsanlage abgegeben oder über eine Gasrückführleitung rückgeführt werden können.

### **IV. Bedeutung der Spalten der nachfolgenden Tabellen Entgasungsstandards Teil I bis Teil 3:**

1. „Güternummer“: Angabe der Güternummer nach dem einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST).
2. „UN-Nummer“: Vierstellige Zahl als Nummer zur Kennzeichnung von Stoffen oder Gegenständen gemäß UN-Modellvorschriften.
3. „Stoffbezeichnung“: Bezeichnung des transportierten Ladungsgutes.
4. „AVFL“: Wert der Konzentration der Dämpfe im Ladungstank, ab und unter dem das Ventilieren zulässig ist.
5. „Bemerkung“: ergänzende Hinweise

---

<sup>1</sup> Accepted Vent Free Level = zulässiger Wert für ein freies Ventilieren

<sup>2</sup> Lower Explosive Limit

## Teil I

1	2	3	4	5
Güternummer	UN NUMBER	Stoffbezeichnung	AVFL <sup>1</sup>	Bemerkung
8310	UN 1114	<b>Benzol</b>	10%	DE+NL <sup>2</sup>
	UN 1203	<b>Benzin oder Ottokraftstoff</b>	10%	20. BimSchV <sup>3</sup>
3212 8310	UN 1268	<b>Erdöldestillate, N. A. G.</b>	10%	20. BimSchV
	UN 3475	<b>Ethanol und Benzin, Gemisch oder Ethanol und Ottokraftstoff, Gemisch mit mehr als 10% Ethanol</b>	10%	20. BimSchV

<sup>1</sup> Die LEL-Werte werden im Rahmen der öffentlichen Konsultation in AVFL-Werte umgerechnet.

<sup>2</sup> DE: Vorschlag deutsche Delegation Dokument CDNI/G (14) 7  
NL: Vorschlag niederländische Delegation Dokument CDNI/G (14) 7 rev. 2

<sup>3</sup> Zwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen beim Umfüllen oder Lagern von Ottokraftstoffen, Kraftstoffgemischen oder Rohbenzin) vom 27. Mai 1998 (BGBl. I S. 1174), die zuletzt durch Artikel 4 der Verordnung vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 1021) geändert worden ist.

## Teil II

1	2	3	4	5
Güternummer	UN NUMMER	Stoffbezeichnung	AVFL	Bemerkung
	UN 1267	Roherdöl mit mehr als 10% Benzen	10%	DE+NL
	UN 1863	Düsenkraftstoff mit mehr als 10% Benzen	10%	DE+NL
8199 8963	UN 1993	Endzünbarer flüssiger Stoff, N.A.G mit mehr als 10% Benzen	10%	DE*NL
3303 8392	UN 3295	Kohlenwasserstoffe, flüssig, N.A.G.	10%	NL GRTS (14) 08

**Teil III**

1	2	3	4	5
Güternummer	UN NUMMER	Stoffbezeichnung	AVFL	Bemerkung
	UN 1090	Aceton	LEL = 2,6	
8399	UN 1145	Cyclohexan	LEL = 1,3	
	UN 1170	Ethanol oder ethanol, Lösung	LEL = 3,3	
	UN 1175	Ethylbenzen	LEL = 1,0	
8199	UN 1198	Formaldehyd, lösbar		
	UN 1202	Gasöl, Dieselmotortreibstoff, leichtes Heizöl	LEL = 0,6	
	UN 1216	Isooctene	LEL = ?	Gemäß ADN Explosionsgruppe IIB, daher LEL
8199	UN 1221	Isopropylamin		Geruchsstoff
8199	UN 1223	Kerosin	LEL = 0,7	
8199	UN 1230	Methanol	LEL = 6,7	
	UN 1267	Roherdöl	10%	
8199	UN 1299	Terpentin		Geruchsstoff
	UN 1307	Xylene	LEL = 1,0	
	UN 1863	Düsenkraftstoff	10%	
8199	UN 1917	Ethylacrylat		Geruchsstoff
	UN 1918	Isopropylbenzen	LEL ≈ 0,9	Hier: Cumol. Intensiver Geruchsstoff



1	2	3	4	5
Güternummer	UN NUMMER	Stoffbezeichnung	AVFL	Bemerkung
8199	UN 1919	Methylacrylat		Geruchsstoff
8199 8963	UN 1993	Endzündbarer flüssiger Stoff, N.A.G.	10%	Verschiedene entzündbare Stoffe, haben eine LEL
8199	UN 2045	Isobutyraldehyd		
8199	UN 2055	Styren, monomer, stabilisiert	LEL = 1,1	
8199	UN 2209	Formaldehydlösung (mit mind. 25% Formaldehyd)		
8199	UN 2348	n-Butylacrylat, stabilisiert		Geruchsstoff
	UN 2398	Methyl-tert-Butylether	LEL = 1,3	Geruchsstoff
	UN 2527	Isobutylacrylat, stabilisiert		Geruchsstoff
	UN 2789	Eisessig oder Essigsäure, Lösung mit mehr als 80 Masse-% Säure	LEL = 4	
	UN 3082	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, N.A.G.		
	UN 3257	Erwärmer flüssiger Stoff, N.A.G., bei oder über 100 °C und, bei Stoffen mit einem Flammpunkt, unter seinem Flammpunkt (einschließlich geschmolzenes Metall, geschmolzenes Salz usw.)		
	UN 9001	Stoffe mit einem Flammpunkt über 60° C, die in einem Bereich von 15 K unterhalb des Flammpunkts erwärmt zur Beförderung aufgegeben oder befördert werden		Erwärmte Stoffe. Schwer einzuschätzen
	UN 9003	Stoffe mit einem Flammpunkt über 60° C und höchstens 100° C, die nicht anderen Klassen zuzuordnen sind		

**Anhang VII (neu)  
der Anwendungsbestimmung**

**Übergangsbestimmungen**

Für die Änderung der Anlage 2 durch Beschlüsse der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Übergangbestimmungen.

<b>Artikel, Nummer und Buchstabe.</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Frist bzw. Bemerkungen</b>	<b>Inkrafttreten</b>
Teil II	<b>Anhang VI</b>	Die Vorschrift gilt ab (XX.XX.XXXX +[2-5] Jahre)	XX.XX.XXXX <sup>1</sup>
Teil III		Die Vorschrift gilt ab (XX.XX.XXXX +[5-10] Jahre)	XX.XX.XXXX

---

<sup>1</sup> Datum des Inkrafttretens der Bestimmungen zu den Dämpfen (gasförmigen Resten flüssiger Ladung)

**Billigung des vorläufigen Finanzausgleichs 1. Quartal 2016**

**Ablauf des Verfahrens**

1. Das Sekretariat hat den vorläufigen Finanzausgleich für das 1. Quartal 2016 gemäß Teil A Artikel 4.02 des CDNI und der Geschäftsordnung der IAKS durchgeführt.
  - a) Die Tabelle „Quartalsangaben“ (**Anlage 1**) gibt alle Angaben der innerstaatlichen Institutionen zum 1. Mai 2016 wieder.
  - b) Das Ergebnis des Quartalsausgleichs ist in der Tabelle „Ausgleichsberechnung“ ausgewiesen (**Anlage 2**).
  - c) Wie sich die Einnahmen auf der Grundlage dieses vorläufigen Finanzausgleichs im Einzelnen verteilen, ist in der Verteilungstabelle (**Anlage 3**) dargestellt.
  
2. Besonderheiten  
Das Sekretariat hat die Zinsen berücksichtigt, soweit diese von den NI angegeben wurden.

**Zahlungsverpflichtungen aufgrund des Finanzausgleichs des 1. Quartals 2016**

3. Die IAKS billigt den Finanzausgleich für das 1. Quartal 2016 entsprechend folgender Aufstellung:

a) Gesamtausgaben:	2 593 815.00 €
b) Gesamteinnahmen	2 564 692.00 €
c) Ergebnis:	- 29 123.00 €
d) Verteilung:	
<i>SAB an:</i>	
→ <i>ITB:</i>	153 792,09 €
→ <i>BEV:</i>	658 159,31 €
→ <i>SRH:</i>	20 207,96 €
<i>LUX an</i>	
→ <i>BEV:</i>	24 688,00 €
<i>VNF an</i>	
→ <i>ITB:</i>	19 763,98 €

**Konto laut Artikel 14 der Geschäftsordnung der IAKS**

4. Die im Rahmen des Finanzausgleichs 2016 Stand 1. Quartal übertragenen Beträge lauten wie folgt:

	<b>zum Übertragen T1/2016</b>	<b>Vorläufiger Übertragener saldo 2015</b>	<b>Übertragener saldo 2011-2014</b>	<b>Gesamtergebnis</b>
<b>Land/IN</b>	<b>Dn T1</b>			
DE	- 14 134,69 €	365 732,72 €	1 787 681,57 €	2 139 279,61 €
BE	- 4 524,93 €	105 899,40 €	361 573,61 €	462 948,08 €
FR	- 61,98 €	6 053,71 €	23 198,38 €	29 190,11 €
LUX	- €	665,57 €	3 014,92 €	3 680,49 €
NL	- 9 596,36 €	252 222,28 €	1 253 447,79 €	1 496 073,71 €
CH	- 805,04 €	22 095,97 €	90 433,68 €	111 724,61 €
<b>Σ</b>	<b>- 29 123,00 €</b>	<b>752 669,65 €</b>	<b>3 519 349,95 €</b>	<b>4 242 896,60 €</b>

**Anlagen**

Anlage 1: Tabelle Quartalsangaben

Anlage 2: Tabelle Ausgleichsberechnung

Anlage 3: Verteilungstabelle

<b>CDNI</b>		<b>Données trimestrielles / Quartalsangaben / Kwartaalsopgaven</b>							
<b>PT 1 2016</b>		<b>VNF (FR)</b>	<b>ITB (BE)</b>	<b>SAB (NL)</b>	<b>SRH (CH)</b>	<b>BEV (LUX)</b>	<b>BEV (DE)</b>	<b>TOTAL / GESAMT</b>	
1	Nbre de bateaux / Zahl der Schiffe / aantal schepen	1	1492	2988	1107		1791	7379	
2	Huiles usagées / Altöl / Afgewerkte olie :	m3	125	353	48		405	931	
3	Eau de fond de cale / Bilgenwasser / Bilgewater	m3	2	1316	4191	186	4598	10293	
	Huile arbre à hélice / de lubrification) / Altfett / Schroefas-/smeervet	kg		7935	22727	350	9285	40297	
	Chiffons usagés / Altlappen / Poetsdoeken	kg +		31542	95534	2734 +	55295 +	185105	
	Filtres à huile / Altfilter / Oliefilters	kg +		16335 +		1200 +	9742 +	27277	
4	<b>Total des déchets huileux solides / Summe der ölhaltigen festen Abfälle / Totaal vast oliehoudend afval</b>	kg	0	55812	118261	4284	74322	252679	
	Récipients huileux en acier / Ölhaltige Metallbehälter / Oliehoudende emballage staal	kg +		3957	2652	400 +	+	7009	
	Récipients huileux en plastique / Ölhaltige Plastikbehälter/ Oliehoudende emballage kunststof	kg +		3890	12420 +	+	4367 +	20677	
5	<b>Total récipients / Summe der Behälter / Totaal emballage</b>	kg	0	7847	15072	400	4367	27686	
<b>Zn -</b>	<b>Coût collecte et élimination / Kosten Sammlung und Entsorgung / Kosten inzameling &amp; verwijdering</b>								
	Coût collecte et élimination / Kosten Sammlung und Entsorgung / Kosten inzameling & verwijdering	€	5520	403009	853626	71700 +	1258894 +	2592749	
	Intérêts / Zinsen/ Rente	€ +/-	+/-		1066 +/-	+/-	+/-	1066 +/-	
	<b>Total / Gesamt / Totaal Zn</b>	€	5520	403009	854692	71700	0	1258894	2593815
<b>Xn -</b>	<b>Recettes des rétributions d'élimination / eingenommene Entsorgungsgebühren / geïnde verwijderingsbijdrage</b>								
	Rétributions d'élimination / Entsorgungsgebühren / Verwijderingsbijdrage	€	25222	230822	1677255	50687	24688	561912 +	2570586
	Créances irrécouvrables (définitivement)* / Uneinbringliche Forderungen (definitief)* / Oninbare vorderingen (definitief)*	€	-/-	-5894 -/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-5894
	Mutation réduction de valeur (provision) de créances irrécouvr. (+ ou/oder/of -/-)* / Änderung Wertberichtigung für uneinbringl. Forderungen* / Mutatie voorziening oninbare vorderingen*	€	+/-	+/-	+/-	+/-	+/-	+/-	0
	(***) Différence de systèmes / Systemunterschied / Systeemverschil (+ou/oder/of -/-)*	€							
	<b>Total / Gesamt / Totaal Xn</b>	€	25222	224928	1677255	50687	24688	561912	2564693
	Volume de gasoil pays signataire / Gasölmenge Vertragsstaat / Gasolievolume verdragstaat	m3	828		223635	1420			225883
	Volume de gasoil IN/ Gasölmenge NI / Gasolievolume NI	m3	3363	30767	223635	6707	120	51256	315848
	Explication et remarques / Erläuterung und Anmerkungen / Toelichting en opmerkingen:								
	* fakultatif / fakultativ / facultatief								

**Ausgleichsberechnung**

Jahr 2016 /1. Quartal					
IIPC PT 2016-1					
Etat/IN	Angaben NI Quartal 2016-1			Finanzausgleich	
	Kosten <b>Zn</b>	Einnahmen <b>Xn</b>	Anteil Kosten <b>Zn/ΣZn</b>	vertraglicher Anteil Einn <b>Zn/ΣZn x ΣXn = Ω</b>	Ausgleich <b>Cn = Ω - Xn</b>
DE	1 258 894,00 €	561 912,00 €	0,4853445600399	1244759,31	682 847,31 €
BE	403 009,00 €	224 928,00 €	0,1553730701688	398484,0701	173 556,07 €
FR	5 520,00 €	25 222,00 €	0,0021281394394	5458,022195	- 19 763,98 €
LUX	- €	24 688,00 €	0,0000000000000	0	- 24 688,00 €
NL	854 692,00 €	1 677 255,00 €	0,3295115495901	845095,6351	- 832 159,36 €
CH	71 700,00 €	50 687,00 €	0,0276426807617	70894,96221	20 207,96 €
<b>Σ</b>	<b>2 593 815,00 €</b>	<b>2 564 692,00 €</b>	<b>1,00</b>	<b>2 564 692,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

Verteilungstabelle

Tableau de distribution / Verteilungstabelle / Tabel distributie opbrengst verwijderingsbijdrage							
Zahlungsleistende IN/ 1t2016 IN débitrices / IN debiteur	Zahlungsempfangende IN / IN créditrices / IN crediteur						
	BE	DE	FR	LU	NL	CH	SUMME / TOTAL
BE			- €	- €	- €		0,00 €
DE			- €	- €	- €	-	0,00 €
FR	19 763,98 €				- €		19 763,98 €
LU		24 688,00 €	- €		- €		24 688,00 €
NL	153 792,09 €	658 159,31 €				20 207,96 €	832 159,36 €
CH				- €	- €		0,00 €
SUMME / TOTAL	173556,07	682847,31	0	0	0	20207,96	
							876 611,34 €
							876 611,34 €

\*\*\*

**Angenommene Beschlüsse der Sitzung der Konferenz der Vertragsparteien vom  
15. Dezember 2016**

**Beschluss CDNI 2016-II-1**

**Bericht des Sekretariats über die Rechnungslegung des CDNI  
für das Haushaltsjahr 2015**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

gestützt auf den Bericht des Generalsekretärs der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt über die Finanzlage des CDNI im Haushaltsjahr 2015,

gestützt ferner auf den Bericht der Prüfungsgesellschaft PWC über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015,

nimmt die Bilanz für das Haushaltsjahr 2015 über 419 965,50 Euro an und

erteilt dem Generalsekretär der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt Entlastung.



**Teil A**  
**Internationaler Finanzausgleich 2015**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

gestützt auf Artikel 14 des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt und Artikel 2 ihrer Geschäftsordnung,

genehmigt den von der Internationalen Ausgleichs- und Koordinierungsstelle beschlossenen Jahresfinanzausgleich 2015,

weist darauf hin,

- dass gemäß Artikel 6 Absatz 1 des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt „sämtliche entrichteten Entsorgungsgebühren [...] ausschließlich für die Finanzierung der Annahme und der Entsorgung der öl- und fetthaltigen Schiffsbetriebsabfälle zu verwenden [sind]“;
- dass in diesem Rahmen keine Gewinne erzielt werden dürfen;
- dass es den innerstaatlichen Institutionen obliegt, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit die zu übertragenden Beträge vollständig und ausschließlich für die oben genannten Zwecke verfügbar bleiben.

Dieser Beschluss tritt am 16. Dezember 2016 in Kraft.

**Anlage**

Zusammenfassung der Jahresangaben 2015

<b>CDNI</b>		<b>Données annuelles/ Jahresangaben / Jaargegevens</b>								
<b>Année 2015</b>		<b>VNF (FR)</b>	<b>ITB (BE)</b>	<b>SAB (NL)</b>	<b>SRH (CH)</b>	<b>BEV (LUX)</b>	<b>BEV (DE)</b>	<b>TOTAL / GESAMT</b>		
1	Nbre de bateaux / Zahl der Schiffe / aantal schepen	41	5903	11869	413	12	7698	25936		
2	Huiles usagées / Altöl / Afgewerkte olie :	m3	167	1707	142	3	1667	3686		
3	Eau de fond de cale / Bilgenwasser / Bilgewater	m3	90	4569	17927	548	19777	42926		
	Huile arbre à hélice / de lubrification) / Alt fett / Schroefas-/smeervet	kg		34601	87624	1597	120	42703	166645	
	Chiffons usagés / Alttappen / Poetsdoeken	kg	+	126566		12370	275	213905	718627	
	Filtres à huile / Altfilter / Oliefilters	kg	+	61045	365511	3702	102	40872	105721	
4	<b>Total des déchets huileux solides / Summe der ölhaltigen festen Abfälle / Totaal vast oliehoudend afval</b>	kg		0	222212	453135	17669	497	297480	990993
	Réceptiols huileux en acier / Ölhaltige Metallbehälter / Oliehoudende emballage staal	kg	+		15775	16683	1927			34385
	Réceptiols huileux en plastique / Ölhaltige Plastikbehälter/ Oliehoudende emballage kunststof	kg	+		13621	55238		76	20599	89534
5	<b>Total réceptiols / Summe der Behälter / Totaal emballage</b>	kg		0	29397	71921	1927	76	20599	123920
<b>Zn -</b>	<b>Coût collecte et élimination / Kosten Sammlung und Entsorgung / Kosten inzameling &amp; verwijdering</b>									
	Coût collecte et élimination / Kosten Sammlung und Entsorgung / Kosten inzameling & verwijdering	€		78467	1371609	3286083	294392	8627	4758030	9797208
	Intérêts / Zinsen/ Rente	€	+/-		1040	-11386		+/-	-1266	-11612
	<b>Total / Gesamt / Totaal Zn</b>	€		78467	1372649	3274697	294392	8627	4756764	9785596
<b>Xn -</b>	<b>Recettes des rétributions d'élimination / eingenommene Entsorgungsgebühren / geïnde verwijderingsbijdrage</b>									
	Rétributions d'élimination / Entsorgungsgebühren / Verwijderingsbijdrage	€		104828	937363	6720799	244326	69854	2478485	10555655
	Créances irrécouvrables (définitivement)* / Uneinbringliche Forderungen (definitief)* / Oninbare vorderingen (definitief)*	€	-/-		-20526	-8019	-/-	-/-	-/-	-28545
	Mutation réduction de valeur (provision) de créances irrécouvr. (+ ou/oder/of -/-)* / Änderung Wertberichtigung für uneinbringl. Forderungen* / Mutatie voorziening oninbare vorderingen*	€	+/-		-3509		+/-	+/-	+/-	-3509
	(***) Différence de systèmes / Systemunterschied / Systeemverschil (+ou/oder/of -/-)*	€				585				585
	<b>Total / Gesamt / Totaal Xn</b>	€		104828	913328	6713365	244326	69854	2478485	10524186
	Volume de gasoil pays signataire / Gasölmenge Vertragsstaat / Gasolievolumen verdragstaat	m3		3098	164500	896106	6864			1070568
	Volume de gasoil IN/ Gasölmenge NI / Gasolievolumen NI	m3		13978	124939	896106	28942	305	236018	1300288
	Explication et remarques / Erläuterung und Anmerkungen / Toelichting en opmerkingen:									
	* fakultatif / fakultativ / facultatief									

## Berechnung des internationalen Finanzausgleichs und der sich daraus ergebenden Verteilung

Article 4.03 Annexe 2 de la Convention / Übereinkommen Artikel 4.03 Anlage 2 / Verdrag Artikel 4.03 bijlage 2								
IIPC PA 2015								
Etat/IN	Données IN/ Angabe NI/ Gegevens NI			Péréquation financière/ Finanzausgleich / Financiële verevening				
	coûts/Kosten Zn	recettes/Einnahmen/Opbrengsten Xn	part coûts/Anteil Kosten/Andeei in Kosten Zn/ΣZn	part convent. Recettes/vertraglicher Anteil Einnahmen/Andeei opbrengsten cnfrm. Vertrag Zn/ΣZn x ΣXn = Ω	Péréquation/ Ausgleich/ Verevening Cn = Ω - Xn	somme des péréquations provisoires/Summe vorläufige Ausgleiche/totaal van de voorlopige vereveningen Cnsq=Σ(CnT1 à CnT4)	Péréquation complément aire/Restausg leich/Additio neele verevening ΔCn=Cn-Cnsq	Excédents ou déficits/ Überschuss oder Defizit/ Overshot of tekort U=Xn-Zn+Cnsq+ΔCn
DE	4 756 764,00 €	2 478 485,00 €	0,4860985472934	5 115 791,53 €	2 637 306,53 €	2 627 809,72 €	9 496,80 €	359 027,53 €
BE	1 372 649,00 €	913 328,00 €	0,1402723962853	1 476 252,79 €	562 924,79 €	565 220,40 €	- 2 295,61 €	103 603,79 €
FR	78 467,00 €	104 828,00 €	0,0080186224733	84 389,47 €	- 20 438,53 €	- 20 306,94 €	- 131,58 €	5 922,47 €
LUX	8 627,00 €	69 854,00 €	0,0008816018973	9 278,14 €	- 60 575,86 €	- 60 063,43 €	- 512,43 €	651,14 €
NL	3 274 697,00 €	6 713 365,00 €	0,3346446143904	3 521 862,17 €	- 3 191 502,83 €	- 3 199 900,72 €	8 397,88 €	247 165,17 €
CH	294 392,00 €	244 326,00 €	0,0300842176603	316 611,90 €	72 285,90 €	87 240,97 €	- 14 955,07 €	22 219,90 €
<b>Σ</b>	<b>9 785 596,00 €</b>	<b>10 524 186,00 €</b>	<b>1,00</b>	<b>10 524 186,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>		<b>738 590,00 €</b>
	<b>Solde/Saldo/</b>	<b>31 .12.2015</b>	<b>738 590,00 €</b>					

Tableau de distribution / Verteilungstabelle / Tabel distributie opbrengst verwijderingsbijdrage IIPC PA 2015							
Zahlungsleistende IN/ IN débitrices / IN debiteur	Zahlungsempfangende IN / IN créditrices / IN crediteur						
	BE	DE	FR	LU	NL	CH	SUMME / TOTAL
BE		2 295,61 €					2 295,61 €
DE							0,00 €
FR		131,58 €					131,58 €
LU		512,43 €					512,43 €
NL							0,00 €
CH		6 557,18 €			8 397,88 €		14 955,06 €
SUMME / TOTAL	0,00 €	9 496,80 €	0,00 €	0,00 €	8 397,88 €	0,00 €	
							17 894,68 €
							17 894,68 €

**Teil A – Beibehaltung der Höhe der Entsorgungsgebühr  
für öl- und fetthaltige Abfälle von 7,50 € für 2017**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

gestützt auf das Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI), insbesondere dessen Artikel 6 und Artikel 3.03 der Anwendungsbestimmung dieses Übereinkommens;

unter Hinweis auf den Vorschlag der IAKS vom 22. November 2016, vorgelegt gemäß Artikel 4.01 Absatz 1 der Anwendungsbestimmung dieses Übereinkommens;

unter Hinweis auf den Bericht der IAKS vom 22. November 2016 über die Verwaltung des Finanzierungssystems gemäß Artikel 6 des CDNI und den Vorschlag zur Beibehaltung der Entsorgungsgebühr in ihrer bisherigen Höhe von 7,50 €;

beschließt, die Entsorgungsgebühr in ihrer bisherigen Höhe von 7,50 € je 1000 l steuerfreies Gasöl beizubehalten.

**Änderung der Anwendungsbestimmung  
Anlage 2  
Anhang III**

**Entladungsstandards und Abgabe-/Annahmenvorschriften für die Zulässigkeit der Einleitung  
von Waschwasser mit Ladungsrückständen (Fassung 2018)**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

gestützt auf das Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und insbesondere dessen Artikel 14 und 19,

unter Hinweis auf ihre Beschlüsse CDNI 2009-II-2 und CDNI 2011-I-5,

in dem Bestreben, dafür zu sorgen, dass die Stoffliste in Anhang III der Anwendungsbestimmung des CDNI die regelmäßig auf Wasserstraßen beförderten Güter berücksichtigt,

in der Überzeugung, dass dazu einfache Regelungen und benutzerfreundliche Bestimmungen getroffen werden müssen, die den Rückmeldungen aus der Praxis Rechnung tragen,

nach Anhörung der anerkannten Verbände,

auf Vorschlag ihrer Arbeitsgruppe CDNI/G,

verabschiedet die beigefügte Fassung 2018 des Anhangs III der Anwendungsbestimmung betreffend Entladungsstandards und Abgabe-/Annahmenvorschriften für die Zulässigkeit der Einleitung von Waschwasser mit Ladungsrückständen, die den derzeitigen Anhang III ersetzt.

Begleitend zu diesem Beschluss werden detaillierte Dokumente zur Erläuterung auf der Webseite [www.cdni-iwt.org](http://www.cdni-iwt.org) veröffentlicht.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

**Anlage**

## **Entladungsstandards und Abgabe-/Annahmenvorschriften für die Zulässigkeit der Einleitung von Waschwasser<sup>9</sup> mit Ladungsrückständen (Fassung 2018)**

### **Bestimmungen zur Anwendung der Tabelle**

Für die Einleitung von Waschwasser<sup>1</sup> mit Ladungsrückständen aus Laderäumen oder Ladetanks, die den in Teil B Artikel 5.01 der Anwendungsbestimmung definierten Entladungsstandards entsprechen, sind abhängig von dem Ladungsgut und dem Entladungsstandard der Laderäume und Ladetanks in der folgenden Tabelle die Abgabe-/Annahmenvorschriften angegeben. Die Spalten der Tabelle haben folgende Bedeutung:

1. Spalte 1: Angabe der Güternummer nach dem einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST) mit einer geringfügigen Änderung der Zuordnung der Güter zu den Güternummern aufgrund der chemischen Beschaffenheit und der Umwelt-Risikobewertung.
2. Spalte 2: Güterart, Beschreibung nach NST mit einer geringfügigen Umsortierung aufgrund der chemischen Beschaffenheit und der Umwelt-Risikobewertung.
3. Spalte 3: Einleitung des Waschwassers in das Gewässer erlaubt unter der Bedingung, dass vor dem Waschen der jeweils geforderte Entladungsstandard

A: besenrein oder nachgelenzt in den Laderäumen oder Ladetanks  
oder

B: vakuumrein in den Laderäumen

eingehalten worden ist.

4. Spalte 4: Abgabe des Waschwassers

a) durch Einleitung in eine dafür geeignete Kanalisation (zu einer Kläranlage) oder

b) durch Abfuhr zu einer Kläranlage oder

c) in eine Wasseraufbereitungsanlage beim Ladungsempfänger oder der Umschlagsanlage oder der Waschwasserannahmestelle über die dafür vorgesehenen Anschlüsse

unter der Bedingung, dass vor dem Waschen der jeweils geforderte Entladungsstandard

A: besenrein oder nachgelenzt in den Laderäumen oder Ladetanks  
oder

B: vakuumrein in den Laderäumen

eingehalten worden ist.

Enthält das Waschwasser absetzbare Substanzen (wie z.B. Partikel oder Sand), die die Kanalisation zusetzen können, sind diese Substanzen vor der Einleitung in die öffentliche Kanalisation nach Möglichkeit mittels geeigneter Mittel und Techniken abzuscheiden (z.B. in einem Absetzbecken oder über Koaleszenzabscheider).

Die unter den Buchstaben a bis c genannten Annahmestellen (Kläranlage oder Wasseraufbereitungsanlage) müssen, sofern die innerstaatlichen Bestimmungen der Vertragsparteien dies vorsehen, zugelassen sein.

---

<sup>9</sup> Beachte bezüglich der Anwendung der Entladungsstandards: Zum Waschwasser gehört auch das Niederschlags- oder Ballastwasser, das aus dem jeweiligen Laderaum oder Ladetank stammt (siehe Begriffsbestimmung in Artikel 5.01 Buchstabe I).

5. Spalte 5: Abgabe des Waschwassers an Annahmestellen zur Sonderbehandlung S. Das Behandlungsverfahren hängt von der Art des Ladungsgutes ab, in der Regel Abfuhr des Waschwassers in eine geeignete Behandlungsanlage zur Aufbereitung (keine Abgabe an eine kommunale Kläranlage). Sofern durch eine entsprechende Bemerkung in Spalte 6 angezeigt, ist auch ein alternatives Verfahren, z.B. Aufspritzen auf die Lagerhaltung, möglich.  
Vor dem Waschen ist auch bei Sonderbehandlung des Waschwassers – sofern technisch möglich – mindestens der Entladungsstandard A (besenrein oder nachgelenzt) einzuhalten.
6. Spalte 6: Hinweise zu Anmerkungen in den Fußnoten.
7. Die Abgabe des Waschwassers in Anwendung der Entladungsstandards erfolgt entsprechend der Angaben in den Spalten 3 bis 6.  
Ein „X“ in Spalte 3 oder 4 bedeutet, dass es verboten ist, Waschwasser auf diesem Weg zu entsorgen.  
Ist in Spalte 4 keine Angabe vorhanden, kann die Abgabe des Waschwassers dennoch auf diesem Weg erfolgen, sofern mindestens der in Spalte 3 angeführte Entladungsstandard eingehalten wird (ein strengerer Entladungsstandard ist immer erlaubt).
8. Weitere Hinweise zur Anwendung der Tabelle
  - a) Entsprechen die Laderäume oder Ladetanks vor dem Waschen nicht mindestens dem geforderten Entladungsstandard A oder B, ist eine Abgabe des Waschwassers zur Sonderbehandlung S erforderlich.
  - b) Liegen Ladungsrückstände aus verschiedenen Gütern vor, richtet sich die Entsorgung nach dem Gut mit der strengsten Abgabe-/Annahmевorschrift in der Tabelle. Hierbei sind auch die dem Waschwasser zugesetzten Hilfsstoffe (z.B. Reinigungsmittel) zu berücksichtigen. Waschwasser, das Reinigungsmittel enthält, darf nicht ins Gewässer eingeleitet werden.
  - c) Für die in Anhang III aufgeführten Güter, die mit Mineralöl oder anderen Stoffen verunreinigt sind, die eine Sonderbehandlung nach Anhang III erfordern, ist bei der Reinigung der Ladetanks oder der Laderäume eine Sonderbehandlung S des Waschwassers erforderlich.
  - d) Bei Beförderung von Versandstücken wie zum Beispiel Fahrzeugen, Containern, Großpackmitteln, palettierter und verpackter Ware richtet sich die Abgabe-/Annahmевorschrift nach den in diesen Versandstücken enthaltenen losen oder flüssigen Gütern, wenn infolge von Beschädigungen oder Undichtigkeiten Güter ausgelaufen oder ausgetreten sind.
  - e) Niederschlagswasser und Ballastwasser aus waschreinen Laderäumen und Ladetanks kann in das Gewässer eingeleitet werden.
  - f) Waschwasser von besenreinen Gangborden und von sonstigen gering verschmutzten Oberflächen wie z.B. Lukendeckeln, Dächern usw. darf in das Gewässer eingeleitet werden.
  - g) Die Abgabe von Waschwasser zur Sonderbehandlung ist, auch wenn in Spalte 5 nicht gefordert, grundsätzlich möglich. Vor dem Waschen ist auch bei Sonderbehandlung des Waschwassers – sofern technisch möglich – mindestens der Entladungsstandard A (besenrein oder nachgelenzt) einzuhalten.



1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

<b>0</b>	<b>LAND-, FORSTWIRTSCHAFTLICHE UND VERWANDTE ERZEUGNISSE (einschl. lebende Tiere)</b>				
<b>00</b>	<b>LEBENDE TIERE</b>				
<b>001</b>	<b>Lebende Tiere (ausgenommen Fische)</b>				
0010	Lebende Tiere (ausgenommen Fische)	X	A		
<b>01</b>	<b>GETREIDE</b>				
<b>011</b>	<b>Weizen</b>				
0110	Weizen	A			
<b>012</b>	<b>Gerste</b>				
0120	Gerste	A			
<b>013</b>	<b>Roggen</b>				
0130	Roggen	A			
<b>014</b>	<b>Hafer</b>				
0140	Hafer	A			
<b>015</b>	<b>Mais</b>				
0150	Mais	A			
<b>016</b>	<b>Reis</b>				
0160	Reis	A			
<b>019</b>	<b>Sonstiges Getreide</b>				
0190	Buchweizen, Hirse, Getreide, nicht spezifiziert, Getreidemischungen	A			
<b>02</b>	<b>KARTOFFELN</b>				
<b>020</b>	<b>Kartoffeln</b>				
0200	Kartoffeln	A			
<b>03</b>	<b>FRISCHE FRÜCHTE, FRISCHES UND GEFRORENES GEMÜSE</b>				
<b>031</b>	<b>Zitrusfrüchte</b>				
0310	Zitrusfrüchte	A			
<b>035</b>	<b>Sonstige frische Früchte</b>				
0350	Früchte und Obst, frisch	A			
<b>039</b>	<b>Frisches und gefrorenes Gemüse</b>				
0390	Gemüse, frisch oder gefroren	A			
<b>04</b>	<b>SPINNSTOFFE UND TEXTILE ABFÄLLE</b>				
<b>041</b>	<b>Wolle und sonstige Tierhaare</b>				
0410	Wolle und sonstige Tierhaare	A			
<b>042</b>	<b>Baumwolle</b>				
0421	Baumwolle, Baumwollfasern, Watte	A			
0422	Baumwollabfälle, Linters	A			
<b>043</b>	<b>Künstliche und synthetische Textilfasern</b>				
0430	Künstliche und synthetische Textilfasern, z.B. Chemiefasern, Zellwolle	B	A		
<b>045</b>	<b>Sonstige pflanzliche Textilfasern, Seide</b>				
0451	Flachs, Hanf, Jute, Kokosfasern, Sisal, Werg	A			
0452	Abfälle von Fasern	B	A		
0453	Seide	A			
0459	Textilfasern, nicht spezifiziert	B	A		

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

<b>049</b>	<b>Lumpen und Textilabfälle</b>				
0490	Lumpen, Putzwolle, Textilabfälle	<b>B</b>	<b>A</b>		
<b>05</b>	<b>HOLZ UND KORK</b>				
<b>051</b>	<b>Papier- und anderes Faserholz</b>				
0511	Faserholz, Papierholz	<b>A</b>			
0512	Holz zur Destillation	<b>A</b>			
<b>052</b>	<b>Grubenholz</b>				
0520	Grubenholz	<b>A</b>			<b>1)</b>
<b>055</b>	<b>Sonstiges Rohholz</b>				
0550	Rohholz, Stammholz	<b>A</b>			<b>1)</b>
<b>056</b>	<b>Holzschwellen und anderes bearbeitetes Holz (ausgenommen Grubenholz)</b>				
0560	Balken, Hölzer für Dielen, für Parkett, Bohlen, Bretter, Sparren, Masten, Pfähle, Stangen, Kantholz, Latten, Parkettbretter, Schnittholz, Schwellen	<b>X</b>	<b>A</b>		
<b>057</b>	<b>Brennholz, Holzkohle, Kork, Holz- und Korkabfälle</b>				
0571	Brennholz, Holzabfälle, belastetes Altholz, Holzhackschnitzel, Holzschwarten, Spreißelholz	<b>X</b>	<b>A</b>		
0572	Faschinen	<b>A</b>			
0573	Holzkohle, Holzkohlenbriketts	<b>A</b>			
0574	Kork, roh, Korkabfälle, Korkausschussrinde	<b>A</b>			
<b>06</b>	<b>ZUCKERRÜBEN</b>				
<b>060</b>	<b>Zuckerrüben</b>				
0600	Zuckerrüben	<b>A</b>			
<b>09</b>	<b>SONSTIGE PFLANZLICHE, TIERISCHE UND VERWANDTE ROHSTOFFE</b>				
<b>091</b>	<b>Rohe Häute und Felle</b>				
0911	Häute und Felle, roh	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
0912	Lederabfälle, Ledermehl	<b>B</b>	<b>A</b>		
<b>092</b>	<b>Natürlicher und synthetischer Kautschuk, roh und regeneriert</b>				
0921	Guttapercha, roh, Kautschuk, natürlich oder synthetisch, Kautschukmilch, Latex	<b>B</b>	<b>A</b>		
0922	Kautschukregenerat	<b>B</b>	<b>A</b>		
0923	Kautschukabfälle, Kautschukwaren, alt, abgänglich	<b>B</b>	<b>A</b>		
<b>099</b>	<b>Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe, nicht zur Ernährung (ausgenommen Zellstoff und Altpapier)</b>				
0991	Pflanzliche Rohstoffe, z.B. Bambus, Bast, Espartogras, Farbhölzer, Harze, Kopal, Polsterwatte, -wolle, Rinden zum Färben, zum Gerben, Saaten, Samen, Sämereien, nicht spezifiziert, Schilf, Seegras	<b>A</b>		<b>S</b>	<b>3)</b>
0992	Tierische Rohstoffe, z.B. Blutkuchen, -mehl, Federn, Knochenmehl	<b>B</b>	<b>A</b>		
0993	Abfälle von pflanzlichen Rohstoffen	<b>A</b>			
0994	Abfälle von tierischen Rohstoffen	<b>X</b>	<b>A</b>		

**Bemerkungen:** 1) garantiert unbehandelt  
3) für gebeiztes Saatgut: S

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

<b>1</b>	<b>ANDERE NAHRUNGS- UND FUTTERMITTEL</b>				
<b>11</b>	<b>ZUCKER</b>				
<b>111</b>	<b>Rohzucker</b>				
1110	Rohzucker (Rohr-, Rübenzucker)	X	A		
<b>112</b>	<b>Raffinierter Zucker</b>				
1120	Zucker, raffiniert, Kandiszucker	X	A		
<b>113</b>	<b>Melasse, Sirup, Kunsthonig</b>				
1130	Melasse, Sirup, Kunsthonig	X	A		
<b>114</b>	<b>Glucose, Fructose, Maltose</b>				
1140	Glucose (= Dextrose = Traubenzucker), Fructose, Maltose	X	A		
<b>115</b>	<b>Zuckerwaren</b>				
1150	Zuckerwaren	X	A		
<b>12</b>	<b>GETRÄNKE</b>				
<b>121</b>	<b>Most und Wein aus Weintrauben</b>				
1210	Most und Wein aus Weintrauben	A			
<b>122</b>	<b>Bier</b>				
1220	Bier	A			
<b>125</b>	<b>Sonstige alkoholische Getränke</b>				
1250	Alkoholische Getränke, z.B. Branntwein, unvergällt, Fruchtwein, Most, Obstwein, Spirituosen	A			
<b>128</b>	<b>Alkoholfreie Getränke</b>				
1281	Alkoholfreie Getränke, z.B. Limonade	A			
1282	Wasser, natürlich, Mineralwasser, Wasser nicht spezifiziert	A			
<b>13</b>	<b>GENUSSMITTEL UND NAHRUNGSMITTELZUBEREITUNGEN, NICHT SPEZIFIZIERT</b>				
<b>131</b>	<b>Kaffee</b>				
1310	Kaffee	A			
<b>132</b>	<b>Kakao und Kakaoerzeugnisse</b>				
1320	Kakao und Kakaoerzeugnisse	A			
<b>133</b>	<b>Tee und Gewürze</b>				
1330	Tee und Gewürze	A			
<b>134</b>	<b>Rohtabak und Tabakwaren</b>				
1340	Rohtabak, Tabak, -waren	A			
<b>136</b>	<b>Honig</b>				
1360	Honig	X	A		
<b>139</b>	<b>Nahrungsmittelzubereitungen, nicht spezifiziert</b>				
1390	Essig, Hefe, Kaffee-Ersatzmittel, Senf, Suppenkonzentrate, Nahrungsmittelzubereitungen, nicht spezifiziert	X	A		

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

<b>14</b>	<b>FLEISCH, FISCHE, FLEISCH- UND FISCHWAREN, EIER, MILCH UND MILCHERZEUGNISSE, SPEISEFETTE</b>				
<b>141</b>	<b>Fleisch, frisch oder gefroren</b>				
1410	Fleisch, frisch oder gefroren	X	A		
<b>142</b>	<b>Fische, Schalen- und Weichtiere, frisch, gefroren, getrocknet, gesalzen und geräuchert</b>				
1420	Fische, Fischerzeugnisse	X	A		
<b>143</b>	<b>Frische Milch und Sahne</b>				
1430	Buttermilch, Joghurt, Kefir, Magermilch, Milchgetränke, Molke, Rahm (Sahne)	A			
<b>144</b>	<b>Andere Milcherzeugnisse</b>				
1441	Butter, Käse, Käsezubereitungen	A			
1442	Milch, kondensiert	A			
1449	Milcherzeugnisse, nicht spezifiziert	A			
<b>145</b>	<b>Margarine und andere Speisefette</b>				
1450	Margarine, Speisefette, Speiseöle	X	A		
<b>146</b>	<b>Eier</b>				
1460	Eier	A			
1461	Eipulver	B	A		
<b>147</b>	<b>Fleisch, getrocknet, gesalzen, geräuchert, Fleischkonserven und andere Fleischwaren</b>				
1470	Fleischwaren: Fleisch, getrocknet, gesalzen, geräuchert, und andere Fleischwaren	X	A		
1471	Fleischkonserven	A			
<b>148</b>	<b>Fisch- und Weichtiererzeugnisse aller Art</b>				
1480	Fischmarinaden, Fischsalate, Fisch-, Weichtiererzeugnisse, nicht spezifiziert	X	A		
1481	Fischkonserven	A			
<b>16</b>	<b>GETREIDE-, OBST- UND GEMÜSEERZEUGNISSE, HOPFEN</b>				
<b>161</b>	<b>Mehl, Grieß und Grütze aus Getreide</b>				
1610	Getreidemehl, Getreidemehlmischungen, Braunmehl, Grieß, Grütze, Sojamehl	B	A		
<b>162</b>	<b>Malz</b>				
1620	Malz, Malzextrakt	A			
<b>163</b>	<b>Sonstige Getreideerzeugnisse (einschl. Backwaren)</b>				
1631	Backwaren, Teigwaren aller Art	A			
1632	Getreideflocken, Graupen, Getreideerzeugnisse, nicht spezifiziert	B	A		
1633	Feuchtstärke, Kartoffelstärkemehl, Stärke, -waren, Dextrin (lösliche Stärke), Kleber (Gluten)	X	A		
<b>164</b>	<b>Getrocknetes Obst, Obstkonserven und andere Obsterzeugnisse</b>				
1640	Obst, getrocknet, Obstkonserven, Obstsäfte, Konfitüren, Marmelade, Obsterzeugnisse, nicht spezifiziert	A			
<b>165</b>	<b>Getrocknete Hülsenfrüchte</b>				
1650	Hülsenfrüchte, getrocknet	A			

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	
<b>166</b>	<b>Getrocknetes Gemüse, Gemüsekonserven und andere Gemüseerzeugnisse</b>				
1661	Gemüse, getrocknet, Gemüsekonserven, Gemüsesäfte	<b>A</b>			
1662	Gemüseerzeugnisse, nicht spezifiziert, z.B. Kartoffelmehl, Sago, Tapiokamehl	<b>B</b>	<b>A</b>		
<b>167</b>	<b>Hopfen</b>				
1670	Hopfen	<b>A</b>			
<b>17</b>	<b>FUTTERMITTEL</b>				
<b>171</b>	<b>Stroh und Heu</b>				
1711	Heu, -häcksel, Stroh, -häcksel	<b>A</b>			
1712	Grünmehl, Kleemehl, Luzernemehl, auch pelletiert	<b>B</b>	<b>A</b>		
<b>172</b>	<b>Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung</b>				
1720	Expeller, Extraktionsmehl, -schrot, Ölkuchen, Sojaschrot, auch pelletiert	<b>A, B</b>	<b>A</b>		<b>14)</b>
<b>179</b>	<b>Sonstige Futtermittel einschl. Nahrungsmittelabfälle</b>				
1791	Futtermittel, mineralisch, z.B. Calciumphosphat, Dicalciumphosphat (phosphorsaurer Kalk), Kalkmischungen	<b>X</b>	<b>A</b>		
1792	Futtermittel, pflanzlich, z.B. Futterfrüchte, Futtermelasse, Futterwurzeln, Getreidefuttermehl, Glutenfeed, Kartoffelpülpe, Kartoffelschnitzel, Kleber, Kleie, Maniokawurzeln	<b>A, B</b>	<b>A</b>		<b>14)</b>
1793	Futtermittel, tierisch, z.B. Fischmehl, Garnelen, Muschelschalen, auch pelletiert	<b>X</b>	<b>A</b>	<b>S</b>	<b>16)</b>
1794	Zuckerrübenschnitzel, ausgelaugt und trocken, auch pelletiert	<b>A</b>			
1795	Futtermittel, pflanzlich: sonstige Abfälle und Rückstände der Nahrungsmittelindustrie, auch pelletiert	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
1799	Futtermittel, -zusätze, nicht spezifiziert, auch pelletiert	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
<b>18</b>	<b>ÖLSAATEN, ÖLFRÜCHTE, PFLANZLICHE UND TIERISCHE ÖLE UND FETTE (ausgenommen Speisefette)</b>				
<b>181</b>	<b>Ölsaaten und Ölfrüchte</b>				
1811	Baumwollsaat, Erdnüsse, Kopra, Palmkerne, Raps, Rapssaat, Sojabohnen, Sonnenblumensaar, Ölfrüchte, -saaten, nicht spezifiziert	<b>A</b>			
1812	Ölfrüchte, -saaten zur Verwendung als anerkanntes Saatgut	<b>A</b>			
1813	Mehl von ölhaltigen Früchten	<b>B</b>	<b>A</b>		
<b>182</b>	<b>Pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)</b>				
1821	Öle und Fette, pflanzlich, z.B. Erdnussöl, Palmkernöl, Sojaöl, Sonnenblumenöl	<b>X</b>	<b>A</b>		
1822	Öle und Fette, tierisch, z.B. von Fischen und Meerestieren, Tran; Talg	<b>X</b>	<b>A</b>		
1823	Industrielle pflanzliche und tierische Öle und Fette, z.B. Firnis, Fettsäuren, z.B. Ölsäure (Olein), Palmitinsäure, Stearin, Stearinsäure	<b>X</b>	<b>A</b>		
<p><b>Bemerkungen:</b> 14) Wenn Mehl: B 16) Wenn Abfälle: S</p>					

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

2	FESTE MINERALISCHE BRENNSTOFFE				
<b>21</b>	<b>STEINKOHLE UND STEINKOHLBRIKETTS</b>				
<b>211</b>	<b>Steinkohle</b>				
2110	Anthrazit, Feinwaschberge, Fettkohle, Flammkohle, Gaskohle, Magerkohle, Steinkohle, nicht spezifiziert	A			18)
<b>213</b>	<b>Steinkohlenbriketts</b>				
2130	Anthrazitbriketts, Steinkohlenbriketts	A			18)
<b>22</b>	<b>BRAUNKOHLE, BRAUNKOHLBRIKETTS UND TORF</b>				
<b>221</b>	<b>Braunkohle</b>				
2210	Braunkohle, Pechkohle	A			18)
<b>223</b>	<b>Braunkohlenbriketts</b>				
2230	Braunkohlenbriketts	A			18)
<b>224</b>	<b>Torf</b>				
2240	Brenntorf, Düngetorf, Torfbriketts, Torfstreu, Torf, nicht spezifiziert	A			18)
<b>23</b>	<b>STEINKOHL- UND BRAUNKOHLKOKS</b>				
<b>231</b>	<b>Steinkohlenkoks</b>				
2310	Steinkohlenkoks, Gaskoks, Gießereikoks (Carbon-Koks), Koks briketts, Schwelkoks	A			18)
<b>233</b>	<b>Braunkohlenkoks</b>				
2330	Braunkohlenkoks, Braunkohlenkoks briketts, Braunkohlenschwelkoks	A			18)

**Bemerkungen:** 18) Alternativ ist für den Fall, dass auf eine Reinigung in Verbindung mit dem geforderten Entladungsstandard verzichtet werden soll, auch ein Aufspritzen auf Lagerhaltung möglich.

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

<b>3</b>	<b>ERDÖL, MINERALÖL, -ERZEUGNISSE, GASE</b>				
<b>31</b>	<b>ROHES ERDÖL, MINERALÖL</b>				
<b>310</b>	<b>Rohes Erdöl, Mineralöl</b>				
3100	Erdöl, roh, Mineralöl, roh (Rohnaphtha)	X	X	S	
<b>32</b>	<b>KRAFTSTOFFE UND HEIZÖL</b>				
<b>321</b>	<b>Motorbenzin und andere Leichtöle</b>				
3211	Benzin, Benzin-Benzolgemisch	X	X	S	
3212	Mineralleichtöl, Naphtha, Vergaserkraftstoffe, nicht spezifiziert	X	X	S	
<b>323</b>	<b>Petroleum, Turbinenkraftstoff</b>				
3231	Petroleum, Heizpetroleum, Leuchtpetroleum	X	X	S	
3232	Kerosin, Turbinenkraftstoff, Düsentreibstoff, nicht spezifiziert	X	X	S	
<b>325</b>	<b>Gasöl, Dieselöl und leichtes Heizöl</b>				
3251	Dieselmotorkraftstoff, Dieselöl, Gasöl	X	X	S	
3252	Heizöl, leicht, extra leicht	X	X	S	
3253	Fettsäuremethylester (FAME, Biodiesel)	X	X	S	
<b>327</b>	<b>Schweres Heizöl</b>				
3270	Heizöl, mittel, mittelschwer, schwer	X	X	S	
<b>33</b>	<b>NATUR-, RAFFINERIE- UND VERWANDTE GASE</b>				
<b>330</b>	<b>Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase</b>				
3301	Butadien	X	X	S	
3302	Acetylen, Cyclohexan, gasförmige Kohlenwasserstoffe, Methan, sonstige Naturgase	X	X	S	
3303	Äthylen (= Ethen), Butan, Butylen, Isobutan, Isobutylen, Kohlenwasserstoffgemische, Propan, Propan-Butangemische, Propylen, Raffineriegase, nicht spezifiziert	X	X	S	
<b>34</b>	<b>MINERALÖLERZEUGNISSE, NICHT SPEZIFIZIERT</b>				
<b>341</b>	<b>Schmieröle und Fette</b>				
3411	Mineralschmieröle, Motorenöle, Schmierfette	X	X	S	
3412	Altöl, Ablauföl	X	X	S	
<b>343</b>	<b>Bitumen und bituminöse Gemische</b>				
3430	Bitumen, Bitumenemulsionen, -lösungen, Bitumenklebmasse, Kaltteer, Kaltasphalt, Pechemulsionen (Kaltbitumen), Pechlösungen, Teeremulsionen, Teerlösungen, bituminöse Gemische, nicht spezifiziert	X	X	S	
<b>349</b>	<b>Mineralölerzeugnisse, nicht spezifiziert</b>				
3491	Acetylenkoks, Petroleumkoks (Petrolkoks)	X	X	S	4)
3492	Carbon Black Oil, Paraffingatsch, Pyrolyseöl, -rückstände (Pyrotar), Schweröl, nicht zum Verheizen	X	X	S	
3493	Paraffin, Transformatorenöl, Wachs, Mineralölerzeugnisse, nicht spezifiziert	X	X	S	

**Bemerkungen:** 4) Als Alternative zu „S“ ist ein Aufspritzen auf Lagerhaltung möglich, sofern nationale Bestimmungen dies nicht verbieten. Ist das Aufspritzen auf die Lagerhaltung auf Grund innerstaatlicher Bestimmungen verboten, muss eine Abfuhr des Waschwassers in eine Einrichtung zur unschädlichen Beseitigung des Abwassers erfolgen.

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

4	ERZE UND METALLABFÄLLE				
<b>41</b>	<b>EISENERZ (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)</b>				
<b>410</b>	<b>Eisenerze und -konzentrate (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)</b>				
4101	Eisenerze, Hämatitkonzentrate, Raseneisenerz, -stein	A		S	5), 18)
4102	Abfälle und Zwischenerzeugnisse, die bei der Vorbereitung von Erzen für die Metallgewinnung entstanden sind	X	A	S	4), 5)
<b>45</b>	<b>NE-METALLERZE, -ABBRÄNDE, -ABFÄLLE UND SCHROTT</b>				
<b>451</b>	<b>NE-Metallabfälle, -abbrände, -aschen und -schrott</b>				
4511	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von Aluminium und Aluminiumlegierungen	A, B	A	S	5), 15)
4512	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von Blei und Bleilegierungen	X	X	S	
4513	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von Kupfer und Kupferlegierungen (Messing)	B	A, B	S	5), 15)
4514	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von Zink und Zinklegierungen	B		S	5)
4515	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von Zinn und Zinnlegierungen	B	A	S	4), 5)
4516	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von Vanadium und Vanadiumlegierungen	B		S	4), 5)
4517	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von NE-Metallen und NE-Metallelegierungen, nicht spezifiziert	X	X	S	
4518	Abbrände von NE-Metallerzen	X	X	S	
<b>452</b>	<b>Kupfererze und -konzentrate</b>				
4520	Kupfererze, -konzentrate	X	A	S	4), 5)
<b>453</b>	<b>Bauxit, Aluminiumerze und -konzentrate</b>				
4530	Bauxit, auch kalziniert, Aluminiumerze, -konzentrate, Korund, Lepidolitherz	A			18)
<b>455</b>	<b>Manganerze und -konzentrate</b>				
4550	Braunstein, natürlich, Mangancarbonat, natürlich, Mangandioxid, natürlich, Manganerze, -konzentrate	A			18)
<b>459</b>	<b>Sonstige NE-Metallerze und -konzentrate</b>				
4591	Bleierze, -konzentrate	X	X	S	
4592	Chromerze, -konzentrate	X	X	S	4), 5)
4593	Zinkerze (Galmei), -konzentrate	X	A		18)
4599	NE-Metallerze, -konzentrate, nicht spezifiziert, z.B. Ilmenit (Titaneisenerz), Kobalterz, Monazit, Nickelerz, Rutil (Titanerz), Zinnerz, Zirkonerz, Zirkonsand	X	X	S	4)

**Bemerkungen:** 4) Als Alternative zu „S“ ist ein Aufspritzen auf Lagerhaltung möglich, sofern nationale Bestimmungen dies nicht verbieten. Ist das Aufspritzen auf die Lagerhaltung auf Grund innerstaatlicher Bestimmungen verboten, muss eine Abfuhr des Waschwassers in eine Einrichtung zur unschädlichen Beseitigung des Abwassers erfolgen.  
5) S für wasserlösliche Metallsalze obligatorisch; schließt Aufspritzen auf Lagerhaltung aus.  
15) wenn Abfälle u. Schrott: A, sonst B  
18) Alternativ ist für den Fall, dass auf eine Reinigung in Verbindung mit dem geforderten Entladungsstandard verzichtet werden soll, auch ein Aufspritzen auf Lagerhaltung möglich.



1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

<b>46</b>	<b>EISEN- UND STAHLABFÄLLE UND -SCHROTT, SCHWEFELKIESABBRÄNDE</b>				
<b>462</b>	<b>Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung</b>				
4621	Abfälle, Späne, Schrott, zur Verhüttung, z.B. von Eisen- und Stahlblechen, Platinen, Formstahl	X	A		18)
4622	Sonstiger Eisen- und Stahlschrott, zur Verhüttung, z.B. Achsen, Altbleche, Autowracks, Eisen, alt, abgängig, Eisenstücke aus Abwrackarbeiten, Geschosse, Gusseisenbruch, -stücke, Restblöcke, Schienenstücke, Schwellen, Schrott aus nichtrostendem Stahl	X	A		18)
4623	Eisenpellets, zur Verhüttung	X	A		18)
<b>463</b>	<b>Eisen- und Stahlschrott, nicht zur Verhüttung</b>				
4631	Abfälle, Abfallstücke von Eisen- und Stahlblechen, -platten, Platinen, Formstahl, Abfalleisenspäne, Walztafelabfallenden, sämtlich nicht zur Verhüttung	X	A		18)
4632	Eisen- und Stahlschrott, nicht zur Verhüttung, z.B. Achsen, Eisenmasse und Stahlmasse, Radreifen, -sätze, Räder, Schienen, Schwellen, Stahlstücke aus Abwrackarbeiten, Wellen aus Stahl	X	A		18)
<b>465</b>	<b>Eisenschlacken und -aschen zur Verhüttung</b>				
4650	Hammerschlag, Walzschlacken, Walzsinter, Eisenschlacken, nicht spezifiziert	X	X	S	
<b>466</b>	<b>Hochofenstaub</b>				
4660	Flugstaub, Gichtstaub, Hochofenstaub	X	X	S	
<b>467</b>	<b>Schwefelkiesabbrände</b>				
4670	Eisenpyrit, geröstet, Pyritabbrände, Schwefelkiesabbrände, Schwefelkies, geröstet	X	X	S	

**Bemerkungen:** 18) Alternativ ist für den Fall, dass auf eine Reinigung in Verbindung mit dem geforderten Entladungsstandard und die Einleitung des Waschwassers in das Gewässer verzichtet werden soll, auch ein Aufspritzen auf Lagerhaltung möglich.

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

<b>5</b>	<b>EISEN, STAHL UND NE-METALLE (einschl. Halbzeug)</b>				
<b>51</b>	<b>ROHEISEN, FERROLEGIERUNGEN, ROHSTAHL</b>				
<b>512</b>	<b>Roheisen, Spiegeleisen und kohlenstoffreiches Ferromangan</b>				
5121	Roheisen in Masseln, in Formstücken, z.B. Ferrophosphor, Hämatitroheisen, Roheisen, phosphorhaltig, Spiegeleisen	A		S	6)
5122	Ferromangan mit einem Kohlenstoffgehalt von mehr als 2 %, in Masseln, in Formstücken	A		S	6)
5123	Eisenpulver, Stahlpulver	B		S	6)
5124	Eisenschwamm, Stahlschwamm, Schlackeneisen (Stahlbären, Roheisenbären)	A		S	6)
<b>513</b>	<b>Ferrolegerungen (ausgenommen kohlenstoffreiches Ferromangan)</b>				
5131	Eisenlegierungen, nicht spezifiziert	A		S	6)
5132	Ferromangan mit einem Kohlenstoffgehalt bis zu 2 %, Ferromanganlegierungen, nicht spezifiziert	A		S	6)
5133	Ferrosilicium (Siliconmangan), Ferromangansilicium	A		S	6)
<b>515</b>	<b>Rohstahl</b>				
5150	Rohstahl in Blöcken, in Brammen, in Formstücken, in Stranggussriegeln	A		S	6)
<b>52</b>	<b>STAHLHALBZEUG</b>				
<b>522</b>	<b>Stahlhalbzeug</b>				
5221	Stahlhalbzeug in Blöcken, in Brammen (Stabs), in Knüppeln, in Platinen	A		S	6)
5222	Breitbandstahl in Rollen (Coils)	A		S	6)
5223	Breitbandstahl in Rollen (Coils), zum Auswalzen	A		S	6)
<b>523</b>	<b>Sonstiges Stahlhalbzeug</b>				
5230	Luppen, Roh-, Rohrluppen	A		S	6)
<b>53</b>	<b>STAB- UND FORMSTAHL, DRAHT, EISENBAHNOBERBAUMATERIAL</b>				
<b>531</b>	<b>Stab- und Formstahl</b>				
5311	Stab- und Formstahl, z.B. H-, I-, T-, U- und andere Spezialprofile, Rund- und Vierkantstahl	A		S	6)
5312	Spundwandstahl	A		S	6)
5313	Betonstahl, z.B. Monierstahl (Moniereisen), Rippentorstahl, Torstahl	A		S	6)
<b>535</b>	<b>Walzdraht</b>				
5350	Walzdraht aus Eisen oder Stahl	A		S	6)
<b>537</b>	<b>Schienen und Eisenbahnoberbaumaterial aus Stahl</b>				
5370	Eisenbahnoberbaumaterial aus Stahl, z.B. Schienen, Schwellen, Stromschienen aus Stahl mit Teilen aus NE-Metall	A		S	6)
<p><b>Bemerkungen:</b> 6) wenn mit Mineralöl behaftet: S</p>					

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

<b>54</b>	<b>STAHLBLECHE, WEISSBLECHE UND -BAND, BANDSTAHL, AUCH OBERFLÄCHENBESCHICHTET</b>				
<b>541</b>	<b>Stahlbleche und Breitflachstahl</b>				
5411	Breitflachstahl (Universalstahl)	A		S	6)
5412	Bleche in Tafeln oder Rollen (z.B. Coils) aus Stahl, z.B. Dynamobleche, Elektroleche, Elektroband, Feinbleche, Feinstbleche, Mittelbleche, Blechband, Grob-, Riffel-, Tränen-, Waffel-, Well- und Siebbleche, Panzerplatten	A		S	6)
<b>544</b>	<b>Bandstahl, auch oberflächenbeschichtet, Weißband, Weißblech</b>				
5441	Weißband, -blech	A		S	6)
5442	Bandstahl, Stahlstreifen, auch oberflächenbeschichtet	A		S	6)
<b>55</b>	<b>ROHRE U.Ä. AUS STAHL, ROHE GIESSEREIERZEUGNISSE UND SCHMIEDESTÜCKE AUS EISEN UND STAHL</b>				
<b>551</b>	<b>Rohre, Rohrverschluss- und -verbindungsstücke aus Stahl, aus Gusseisen</b>				
5510	Rohre, Rohrverschluss- und -verbindungsstücke, Rohrschlangen aus Stahl, aus Gusseisen	A		S	6)
<b>552</b>	<b>Rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Stahl, aus Gusseisen</b>				
5520	Form-, Press-, Schmiede-, Stanzstücke aus Stahl, aus Gusseisen	A		S	6)
<b>56</b>	<b>NE-METALLE UND NE-METALLHALBZEUG</b>				
<b>561</b>	<b>Kupfer und Kupferlegierungen</b>				
5611	Anodenkupfer, Vorkupfer (Konverter-, Schwarzkupfer)	A		S	6)
5612	Kupfer (Elektrolyt-, Raffinadekupfer), Kupferlegierungen, z.B. Bronze, Messing	A		S	6)
<b>562</b>	<b>Aluminium und Aluminiumlegierungen</b>				
5620	Aluminium, Aluminiumlegierungen	A		S	6)
<b>563</b>	<b>Blei und Bleilegierungen</b>				
5630	Blei (Elektrolyt-, Hütten-, Walzblei), Bleilegierungen, Bleistaub, (gemahlene Rohblei)	X	X	S	
<b>564</b>	<b>Zink und Zinklegierungen</b>				
5640	Zink (Boden-, Elektrolyt-, Fein-, Hartzink), Zinklegierungen	A		S	6)
<b>565</b>	<b>Sonstige NE-Metalle und ihre Legierungen</b>				
5651	Magnesium, Magnesiumlegierungen	A		S	6)
5652	Nickel, Nickellegierungen	B	A	S	6)
5653	Zinn, Zinnlegierungen	B	A	S	6)
5659	NE-Metalle, NE-Metalllegierungen, nicht spezifiziert	X	X	S	

**Bemerkungen:** 6) wenn mit Mineralöl behaftet: S

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

<b>568</b>	<b>NE-Metallhalbzeug</b>				
5681	Bänder, Bleche, Platten, Tafeln aus NE-Metallen und NE-Metallegierungen	<b>A</b>		<b>S</b>	<b>6)</b>
5682	Draht aus NE-Metallen und NE-Metallegierungen	<b>A</b>		<b>S</b>	<b>6)</b>
5683	Folien aus NE-Metallen und NE-Metallegierungen	<b>A</b>		<b>S</b>	<b>6)</b>
5684	Profile und Stangen aus NE-Metallen und NE-Metallegierungen	<b>A</b>		<b>S</b>	<b>6)</b>
5689	NE-Metallhalbzeug, nicht spezifiziert	<b>A</b>		<b>S</b>	<b>6)</b>

**Bemerkungen:** 6) wenn mit Mineralöl behaftet: S

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

6	STEINE UND ERDEN (einschl. Baustoffe)				
<b>61</b>	<b>SAND, KIES, BIMS, TON, SCHLACKEN</b>				
<b>611</b>	<b>Industriesand</b>				
6110	Formsand, Gießereisand, Glassand, Klebsand, Quarzsand, Quarzitsand, Industriesand, nicht spezifiziert	<b>A</b>			
<b>612</b>	<b>Sonstiger natürlicher Sand und Kies</b>				
6120	Kies, auch gebrochen, Sand, sonstiger	<b>A</b>			
<b>613</b>	<b>Bimsstein, -sand und -kies</b>				
6131	Bimsstein, Bimssteinmehl	<b>A</b>			
6132	Bimskies, -sand	<b>A</b>			
<b>614</b>	<b>Lehm, Ton und tonhaltige Erden</b>				
6141	Bentonit, Blähton, Tonschiefer, Kaolin, Lehm, Porzellanerde, Ton, Walkerde, roh und unverpackt, Dinasbrocken, Dinasbruch (Silikabrocken, -bruch)	<b>A</b>			
6142	Bentonit, Blähton, Tonschiefer, Kaolin, Lehm, Porzellanerde, Ton, Walkerde, roh und verpackt, Schamotte, Schamottenmehl	<b>A</b>			
<b>615</b>	<b>Schlacken und Aschen nicht zur Verhüttung</b>				
6151	Hochofenasche, Müllasche, Räumasche aus Zinköfen (Muffelrückstände), Aschen von Brennstoffen, Flugasche, Kesselasche, Rostasche, Bodenasche, nicht spezifiziert	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
6152	Eisenschlacken, Hochofenschlacke, Kohlen-, Koksschlacken, Schlacken, eisenhaltig, manganhaltig, Schweißschlacke, Splitt von Hochofenschlacke, Schlacken von nicht spezifizierten Brennstoffen	<b>X</b>	<b>A</b>		<b>18)</b>
6153	Hüttenbims	<b>A</b>			
6154	Schlackensand (= Hüttensand)	<b>A</b>			
6155	Holzasche, Kohlen-, Koksasche (auch Flugasche oder Kesselasche davon)	<b>X</b>	<b>A</b>		<b>18)</b>
6156	Schlacken aus Blei- und Kupferöfen, Müllschlacken, Schlacken nicht spezifiziert	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
<b>62</b>	<b>SALZ, SCHWEFELKIES, SCHWEFEL</b>				
<b>621</b>	<b>Stein- und Salinensalz</b>				
6210	Natriumchlorid (Chlornatrium), Auftausalz, Siedesalz, Speisesalz, Steinsalz, Viehsalz, Salz, auch vergällt, nicht spezifiziert	<b>A</b>			
<b>622</b>	<b>Schwefelkies, nicht geröstet</b>				
6220	Schwefelkies, nicht geröstet	<b>A</b>			
<b>623</b>	<b>Schwefel</b>				
6230	Schwefel, roh	<b>A</b>			

**Bemerkungen:** 18) Alternativ ist für den Fall, dass auf eine Reinigung in Verbindung mit dem geforderten Entladungsstandard und die Einleitung des Waschwassers in das Gewässer verzichtet werden soll, auch ein Aufspritzen auf Lagerhaltung möglich.

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

<b>63</b>	<b>SONSTIGE STEINE, ERDEN UND VERWANDTE ROHMATERIALIEN</b>				
<b>631</b>	<b>Findlinge, Schotter und andere zerkleinerte Steine</b>				
6311	Feldsteine, Findlinge, Lavaschlacken, Schotter, Steine, Steinblöcke, roh, aus Steinbrüchen	A			
6312	Grubensteine, Schüttsteine, Steinabfälle, -grus, -mehl, -sand, Steinsplitt, bis 32 mm Durchmesser, Lavasplitt, Rohperlite	A			
6313	Lavakies	A			
<b>632</b>	<b>Marmor, Granit und andere Naturwerksteine, Schiefer</b>				
6321	Basaltblöcke, -platten, Marmorblöcke, -platten, Phonolith, Schieferblöcke, -platten, Tuffsteinmaterial, Quadersteine und sonstige Steine, roh behauen	A			
6322	Phonolithgrus, -splitt, Schmelzbasalt, -bruch, -steine, Schiefer, gebrannt, gemahlen, zerkleinert, bis 32 mm Durchmesser	A			
<b>633</b>	<b>Gips- und Kalkstein</b>				
6331	Dolomit (Calcium-Magnesiumcarbonat), Dunit, Kalkspat, Olivin	A			
6332	Dolomit (Calcium-Magnesiumcarbonat), Dunit, Kalkspat, Olivin, sämtlich zerkleinert, gemahlen, bis 32 mm Durchmesser	A			
6333	Gipssteine	A			
6334	Gipssteine, zerkleinert, gemahlen, bis 32 mm Durchmesser	A			
6335	Düngekalk, Düngemittel, kalkhaltig, (phosphatfrei) Kalkrückstände, Mergel	A			
<b>634</b>	<b>Kreide</b>				
6341	Kreide, roh (Calciumcarbonat, natürlich)	A			
6342	Kreide, zum Düngen	A			
<b>639</b>	<b>Sonstige Rohminerale</b>				
6390	Asbest, roh (-erde, -gestein, -mehl, -fasern, -generat), Asbestabfälle	X	X	S	
6391	Asphalt (Asphaltite), Asphalterde, -steine, Asphalterzeugnisse, zum Straßenbau	X	X	S	
6392	Baryt (Bariumsulfat), Schwerspat, Witherit	A			
6393	Borax, Bormineralien, Feldspat, Flussspat (Fluorit), Kristallspat	X	B		
6394	Bittererde, -spat, Magnesit, auch gebrannt, gesintert, Talkerde (Magnesia)	A			
6395	Erden, unbelasteter Schlamm, z.B. Klärschlamm aus kommunalen Kläranlagen, Abraum, Brackwasser, Gartenerde, Humus, Infusorienerde, Kieselserde, Molererde, Schlick	X	A		18)
6396	Belasteter Schlamm, z.B. Klärschlamm aus industriellen Kläranlagen, Bauschutt, verunreinigte Aushubmaterialien, Hausmüll, Hüttenschutt, Müll	X	X	S	
6397	Waschberge	A			
6398	Kaliohsalze, nicht zum Düngen, z.B. Kainit, Karnallit, Kieserit, Sylvinit, Montanal	A			
6399	Sonstige Rohminerale, z.B. Farberden, Glaubersalz (Natriumsulfat), Glimmer, Kernit, Kryolith, Quarz, Quarzit, Speckstein, Steatit, Talkstein, Trass, Ziegelbrocken, Ziegelbruch	A			
<b>64</b>	<b>ZEMENT UND KALK</b>				
<b>641</b>	<b>Zement</b>				
6411	Zement	B			
6412	Zementklinker	A			
<b>642</b>	<b>Kalk</b>				
6420	Kalk, in Brocken, auch gebrannt, Kalkhydrat, Löschkalk	A			

**Bemerkungen:** 18) Alternativ ist für den Fall, dass auf eine Reinigung in Verbindung mit dem geforderten Entladungsstandard und die Einleitung des Waschwassers in das Gewässer verzichtet werden soll, auch ein Aufspritzen auf Lagerhaltung möglich.

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

<b>65</b>	<b>GIPS</b>				
<b>650</b>	<b>Gips</b>				
6501	Gips, gebrannt	<b>A</b>			
6502	Gips, roh, zum Düngen	<b>A</b>			
6503	Gips aus Rauchgasentschwefelungsanlagen, sonstiger Industriegips	<b>A</b>			
<b>69</b>	<b>SONSTIGE MINERALISCHE BAUSTOFFE (ausgenommen Glas)</b>				
<b>691</b>	<b>Baustoffe und andere Waren aus Naturstein, Bims, Gips, Zement u.ä. Stoffen</b>				
6911	Faserzementwaren, z.B. Bausteine und -teile, Fliesen, Gefäße, Platten	<b>A</b>			
6912	Beton- und Zementwaren, Kunststeinerzeugnisse, z.B. Bausteine, Bauteile, Bordsteine, Fertigbauteile, Fliesen, Leichtbauplatten, Mauersteine, Platten, Schwellen, Stellwände, Werkstücke	<b>A</b>			
6913	Bimswaren, z.B. Bausteine, -teile	<b>A</b>			
6914	Gipswaren, z.B. Bauplatten, -steine, -teile	<b>A</b>			
6915	Mineralische und pflanzliche Isoliermittel, z.B. Bauteile aus Schaumstoffen, Dämmplatten, Formstücke, Glasvlies-Dachbahnen, Matten und Platten aus Mineralfasern, Glasseeide, Glaswatte, Glaswolle, Perlite, Vermiculite, Wärmeschutzmasse	<b>A</b>			
6916	Natursteine (Werksteine), bearbeitet und Waren daraus, z.B. Bordsteine, Mosaiksteine, Pflasterplatten, -steine, Platten, Prellsteine, Verblendsteine, Werkstücke aus Stein	<b>A</b>			
6917	Asphalterzeugnisse	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
6918	Steinholzerzeugnisse, Steinholzmasse	<b>B</b>			
6919	Waren aus anderen mineralischen Stoffen, Schlackenwolle	<b>A</b>			
<b>692</b>	<b>Grobkeramische und feuerfeste Baustoffe</b>				
6921	Dach- und Mauerziegel aus gebranntem Ton, z.B. Backsteine, Bausteine, Dachziegel, Hohlziegel, Klinker, Verblendsteine, Ziegelsteine	<b>A</b>			
6922	Feuerfeste Bauteile und Steine, keramische Boden- und Wandplatten, z.B. Fliesen, Kacheln, Platten, Schamottekapseln, Schamotteplatten, -steine, -waren, Silikatsteine, Steinzeugwaren	<b>A</b>			
6923	Feuerfeste Mörtel und Massen, z.B. Ausstampfmasse, Gießereiformmasse, Gusshilfsstoffe, Mörtelmischungen	<b>A</b>			
6924	Brocken von feuerfesten keramischen Erzeugnissen, Schamottebrocken, -bruch	<b>A</b>			
6929	Sonstige Baukeramik aus gebranntem Ton, z.B. Drainröhren, Kabeldecksteine, Pflasterplatten, -steine	<b>A</b>			

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

7	DÜNGEMITTEL				
<b>71</b>	<b>NATÜRLICHE DÜNGEMITTEL</b>				
<b>711</b>	<b>Natürliches Natronsalpeter</b>				
7110	Natriumnitrat (Natronsalpeter)	X	A		
<b>712</b>	<b>Rohphosphate</b>				
7121	Aluminium-Calciumphosphat, Calciumphosphat, -superphosphat	X	A		11)
7122	Apatit, Phosphorit, Rohphosphate, Phosphate nicht spezifiziert	X	A		11)
<b>713</b>	<b>Kaliohsalze und Düngemittel mineralischen Ursprungs, nicht spezifiziert</b>				
7131	Kaliohsalze, z.B. Kainit, Carnallit, Kieserit, Sylvinit, Düngemittel mineralischen Ursprungs, nicht spezifiziert	X	A		11)
7132	Magnesiumsulfat	A			
<b>719</b>	<b>Natürliche nichtmineralische Düngemittel</b>				
7190	Düngemittel pflanzlichen und tierischen Ursprungs, z.B. Guano, Hornabfälle, Kompost, -erde, Mist, Stalldünger	X	B		11)
<b>72</b>	<b>CHEMISCHE DÜNGEMITTEL</b>				
<b>721</b>	<b>Phosphatschlacken und Thomasmehl</b>				
7210	Konverterkalk, Konverterschlacken, Martinschlacken, Phosphatschlacken, Siemens-Martin-Schlacken, -mehl, Thomasmehl, Thomasphosphat, Thomasphosphatmehl, Thomasschlacken	X	B		11)
<b>722</b>	<b>Sonstige Phosphatdüngemittel</b>				
7221	Ammoniaksuperphosphat, Borsuperphosphat, Superphosphat, Triple-Superphosphat	X	A		11)
7222	Dicalciumphosphat (phosphorsaure Kalk)	X	A		11)
7223	Diammoniumphosphat (Diammonphosphat)	X	A		11)
7224	Glühphosphat, Phosphatdünger, -glühdünger, Phosphate, chemische, Phosphatdüngemittel, nicht spezifiziert	X	A		11)
<b>723</b>	<b>Kalidüngemittel</b>				
7231	Kaliumchlorid (Chlorkalium), Kaliumsulfat (schwefelsaures Kali)	B			
7232	Kaliummagnesiumsulfat (schwefelsaure Kaliummagnesia), Kornkali	B			
<b>724</b>	<b>Stickstoffdüngemittel</b>				
7241	Ammoniakgas	X	X	S	
7242	Ammoniumbicarbonat, Ammoniumchlorid (Salmiak, salzsaures Ammoniak), Ammoniumnitrat, Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung, Harnstoff (Urea), Kalisalpeter, Kaliumnitrat, Kalkammonsalpeter, Kalkstickstoff, Natronsalpeter, Stickstoffmagnesia, Stickstoffdünger, nicht spezifiziert	X	A		11)
7243	Ammoniumsulfat (schwefelsaures Ammoniak), Ammonsulfatlauge, Ammonsulfatsalpeter	X	A		11)
<b>729</b>	<b>Mischdünger und andere chemische aufbereitete Düngemittel</b>				
7290	Mineralische Mehrnährstoffdünger, und zwar: NPK-Dünger, NP-Dünger, NK-Dünger, PK-Dünger, Handelsdünger, Mischdünger, nicht spezifiziert	X	A		11)

**Bemerkungen:** 11) Alternativ zur Abgabe in die Kanalisation: Aufbringen des Waschwassers auf landwirtschaftliche Flächen in Übereinstimmung mit den innerstaatlichen Bestimmungen.



1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

8	CHEMISCHE ERZEUGNISSE				
<b>81</b>	<b>CHEMISCHE GRUNDSTOFFE (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)</b>				
<b>811</b>	<b>Schwefelsäure</b>				
8110	Schwefelsäure (Oleum), Abfallschwefelsäure	X	X	S	
<b>812</b>	<b>Ätznatron</b>				
8120	Ätznatron (Natriumhydroxid, fest), Ätznatronlauge (Natriumhydroxid) in Lösung, Natronlauge, Sodalaug	A			
<b>813</b>	<b>Natriumcarbonat</b>				
8130	Natriumcarbonat (kohlen-saures Natrium), Natron, Soda	A			
<b>814</b>	<b>Calciumcarbid</b>				
8140	Calciumcarbid (Vorsicht: Bei Kontakt mit Wasser Explosionsgefahr!)	X	X	S	
<b>819</b>	<b>Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)</b>				
8191	Acrylnitril, Alaune, Aluminiumfluorid, Äthylenoxid, verflüssigt, Bariumcarbonat, Bariumchlorid (Chlorbarium), Bariumnitrat, Bariumnitrit, Bariumsulfat, Bariumsulfid, Benzolkohlenwasserstoffderivate (z.B Äthylbenzol), Bleiglätte, Bleioxid, Bleiweiß (Bleicarbonat), Calciumhypochlorit (Chlorkalk), Caprolactam, Chlor, verflüssigt (Chlorlauge), Chlorbenzol, Chloressigsäure, Chlorkohlenwasserstoffe, nicht spezifiziert, Chlormethylglykol, Chloroform (Trichlormethan), Chlorothene, Chlorparaffin, Chromalaun, Chromlauge, Chromsulfat, Cumol, Cyanide (Cyansalz), Dimethyläther (Methyläther), Dichloräthylen, EDTA (Ethylendiamin-tetraessigsäure), ETBE (Ethyl-tertButylether), Flusssäure, Glykole, nicht spezifiziert, Hexachloräthan, Hexamethylendiamin, Kaliumchlorat, Kaliumhypochloritlauge (Kalibleichlauge), Kaliumsilikat (Wasserglas), Kalkstickstoff (Calciumcyanamid), Kohlensäure, verdichtet, verflüssigt, Kresol, Mangansulfat, Melamin, Methylchlorid (Chlormethyl), Methylenchlorid, Monochlorbenzol, MTBE (Methyl-tertButylether), Natriumchlorat, Natriumfluorid, Natriumnitrit (salpetrigsaures Natrium), Natriumnitritlauge, Natriumsilikat (Wasserglas), Natriumsulfid (Schwefelnatrium), Natriumsulfit (schwefligsaures Natrium), Natronbleichlauge, NTA (Nitrittriessigsäure), Perchloräthylen, Phenol, Phosphorsäure, Phtalsäureanhydrid, Retortenkohle, Ruß, Salpetersäure, -abfallsäure, Salzsäure, -abfallsäure, Schwefel, gereinigt, Schwefeldioxid, schwefelige Säure, Schwefelkohlenstoff, Styrol, Surfynol (TMDD = 2,4,7,9-Tetramethyldec-5-in-4,7-diol), Tallöl, Tallölerzeugnisse, Terpentinöl, Tetrachlorbenzol, Tetrachlorkohlenstoff, Trichloräthylen, Trichlorbenzol, Triphenylphosphin, Vinylchlorid, Waschrohstoffe, Zinkoxid, Zinksulfat	X	X	S	
8192	Aceton, Adipinsäure, Alkohol, rein (Weingeist), Aluminiumacetat (essigsäure Tonerde), Aluminiumformiat (ameisensaure Tonerde), Aluminiumsulfat (schwefelsäure Tonerde), Ameisensäure, Ammoniakgas (Salmiakgeist), Ammoniumchlorid (Salmiak), Ammonsalpeter (Ammoniumnitrat, salpetersaures Ammoniak), Ammoniumphosphat, Ammoniumphosphatlösung, Äthylacetat, Ätzkali (Kaliumhydroxid, Kalilauge), Branntwein (Spiritus), vergällt Butanol, Butylacetat, Calciumchlorid (Chlorcalcium), Calciumformiat (ameisensaurer Kalk), Calciumnitrat (Kalksalpeter), Calciumphosphat, Calciumsulfat (Anhydrit, synthetisch), Citronensäure, Eisenoxid, Eisensulfat, Essigsäure, Essigsäureanhydrid, Fettalkohole, Glykole (Äthylenglykol, Butylenglykol, Propylenglykol), Glycerin, Glycerinlaugen, Glycerinwasser, Harnstoff, künstlich (Carbamid), Holzessig, Isopropylalkohol (Isopropanol), Kaliumcarbonat (Pottasche), Kaliumnitrat, Kaliumsulfatlauge, Magnesiumcarbonat, Magnesiumsulfat (Bittersalz), Methanol (Holzgeist, Methylalkohol) Methylacetat, Natriumacetat, (essigsäures Natrium), Natriumbicarbonat (doppelkohlen-saures Natrium), Natriumbisulfat (doppelschwefelsäures Natrium), Natriumformiat, Natriumnitrat (Natronsalpeter), Natriumphosphat, Propylacetat, Titandioxid (z.B künstliches Rutil)	X	A		
8193	Graphit, Graphitwaren, Silicium, Siliciumcarbid (Carborundum)	A			
8199	Sonstige chemische Grundstoffe und Gemische, nicht spezifiziert	X	X	S	

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	
<b>82</b>	<b>ALUMINIUMOXID UND -HYDROXID</b>				
<b>820</b>	<b>Aluminiumoxid und -hydroxid</b>				
8201	Aluminiumoxid	<b>A</b>			
8202	Aluminiumhydroxid (Tonerdehydrat)	<b>A</b>			
<b>83</b>	<b>BENZOL, TEERE U.Ä. DESTILLATIONSERZEUGNISSE</b>				
<b>831</b>	<b>Benzol</b>				
8310	Benzol	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
<b>839</b>	<b>Pech, Teere, Teeröle u.ä. Destillationserzeugnisse</b>				
8391	Nitrobenzol, Benzolerzeugnisse, nicht spezifiziert	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
8392	Öle und andere Erzeugnisse von Steinkohlenteer, z.B. Anthracen, Anthracenschlamm, Decalin, Naphthalin, raffiniert, Tetralin, Xylenol, Solventnaphtha, Toluol, Xylol (Ortho-, Meta- und Paraxylol und Mischungen davon)	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
8393	Pech und Teerpech aus Steinkohlen- und anderen Mineralteeren, z.B. Braunkohlenteerpech, Holzteerpech, Mineralteerpech, Petroleumpech, Steinkohlenteerpech, Teerpech, Torfpech, Torfteerpech, Kreosot	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
8394	Pech- und Teerkoks aus Steinkohlen- und anderen Mineralteeren, z.B. Braunkohlenteerkoks, Steinkohlenpechkoks, Steinkohlenteerkoks, Teerkoks	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
8395	Gasreinigungsmasse	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
8396	Steinkohlen-, Braunkohlen- und Torfteer, Holzteer, Holzteeröl, z.B. Imprägnieröl, Karbolineum, Kreosotöl, Mineralteer, Naphthalin, roh	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
8399	Sonstige Destillationserzeugnisse, z.B. Rückstände von Braunkohlen- und Steinkohlenteerschweröl	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
<b>84</b>	<b>ZELLSTOFF UND ALTPAPIER</b>				
<b>841</b>	<b>Holzschliff und Zellstoff</b>				
8410	Holzstoff (Holzschliff), Holzzellulose, Zellulose, -abfälle	<b>X</b>	<b>A</b>		
<b>842</b>	<b>Altpapier und Papierabfälle</b>				
8420	Altpapier, Altpappe	<b>X</b>	<b>A</b>		
<b>89</b>	<b>SONSTIGE CHEMISCHE ERZEUGNISSE (einschl. Stärke)</b>				
<b>891</b>	<b>Kunststoffe</b>				
8910	Kunstharze, Kunstharzleim, Mischpolymerisat aus Acrylnitril, aus Butadien, aus Styrol, Polyester, Polyvinylacetat, Polyvinylchlorid	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
8911	Kunststoffabfälle, Kunststoffrohstoffe, nicht spezifiziert,	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
<b>892</b>	<b>Farbstoffe, Farben und Gerbstoffe</b>				
8921	Farbstoffe, Farben, Lacke, z.B. Eisenoxid zur Herstellung von Farben, Emailmasse, Erdfarben, zubereitet, Lithopone, Mennige, Zinkoxid	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
8922	Kitte	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
8923	Gerbstoffe, Gerbstoffauszüge, Gerbstoffextrakte	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

<b>893</b>	<b>Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel</b>				
8930	Apothekerwaren (Arzneimittel), pharmazeutische Erzeugnisse	X	X	S	
8931	Kosmetische Erzeugnisse, Reinigungsmittel, Seife, Waschmittel, Waschpulver	X	A		
<b>894</b>	<b>Munition und Sprengstoffe</b>				
8940	Munition und Sprengstoffe	X	X	S	
<b>896</b>	<b>Sonstige chemische Erzeugnisse</b>				
8961	Abfälle von Chemiefäden, -fasern, -garnen, von Kunststoffen, auch geschäumt, auch thermoplastisch, nicht spezifiziert, Abfallmischsäuren aus Schwefel- und Salpetersäure, Elektrodenkohlenabfälle, -reste, Kohlenstoffstampfmasse	X	X	S	
8962	Abfälle und Rückstände der chemischen Industrie, der Glasindustrie, eisenoxidhaltig, Sulfitablauge	X	X	S	
8963	Sonstige chemische Grundstoffe, Härtemittel für Eisen, für Stahl, Entkalkungsmittel für die Lederbereitung, Härtergemische für Kunststoffe, Kabelwachs, Leime, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, nicht spezifiziert, radioaktive Stoffe, nicht spezifiziert, Weichmachergemische für Kunststoffe	X	X	S	
8969	Chemikalien, chemische Erzeugnisse, nicht spezifiziert	X	X	S	

--	--	--	--	--	--

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonderbehandlung	

<b>9</b>	<b>FAHRZEUGE, MASCHINEN, SONSTIGE HALB- UND FERTIGWAREN, BESONDERE TRANSPORTGÜTER</b>				<b>12)</b>
<b>91</b>	<b>FAHRZEUGE</b>				<b>12)</b>
<b>92</b>	<b>LANDWIRTSCHAFTLICHE MASCHINEN</b>				<b>12)</b>
<b>93</b>	<b>ELEKTROTECHNISCHE ERZEUGNISSE, ANDERE MASCHINEN</b>				
<b>931</b>	<b>Elektrotechnische Erzeugnisse</b>				<b>12)</b>
9314	Elektroabfälle (Elektronikschrott)	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
<b>939</b>	<b>Sonstige Maschinen, nicht spezifiziert (einschl. Fahrzeugmotoren)</b>				<b>12)</b>
<b>94</b>	<b>METALLERZEUGNISSE</b>				<b>12)</b>
<b>95</b>	<b>GLAS, GLASWAREN, FEINKERAMISCHE UND ANDERE MINERALISCHE ERZEUGNISSE</b>				<b>12)</b>
9512	Glas, gemahlen, Glasabfälle, -bruch, -scherben	<b>A</b>			
<b>96</b>	<b>LEDER, LEDERWAREN, TEXTILIEN, BEKLEIDUNG</b>				<b>12)</b>
<b>961</b>	<b>Leder, zugerichtete Pelzfelle, Lederwaren</b>				
9610	Felle, Häute, Leder, Pelzwerk	<b>X</b>	<b>A</b>		
<b>962</b>	<b>Garne, Gewebe und verwandte Artikel</b>				
9620	Chemiefäden, -garne, Fäden und Garne aus pflanzlichen Spinnstoffen, aus Tierhaaren, aus Wolle, Filz, -waren, Gewebe und Stoffe, Jutesäcke, Planen, Seilerwaren, Teppiche, Watte	<b>X</b>	<b>A</b>		
<b>963</b>	<b>Bekleidung, Schuhe, Reiseartikel</b>				
9630	Bekleidung, Lederwaren, Pelzwaren, Textilien	<b>X</b>	<b>A</b>		
<b>97</b>	<b>SONSTIGE HALB- UND FERTIGWAREN</b>				<b>12)</b>
<b>972</b>	<b>Papier und Pappe</b>				
9721	Bitumenfilz, -papier, -pappe, Dachpappe, Filzpappe, Teerfilz, -papier, -pappe	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	
9722	Graupappe, Papiertapeten, Pergamentpapier, Wellpappe, Zellstoffwatte (Papierwatte)	<b>X</b>	<b>A</b>		
9723	Kraftliner, Packpapier, Papier in Rollen, Zeitungsdruckpapier	<b>X</b>	<b>A</b>		
<b>973</b>	<b>Papier- und Pappewaren</b>				
9730	Papier-, Pappewaren	<b>X</b>	<b>A</b>		
<b>99</b>	<b>BESONDERE TRANSPORTGÜTER (EINSCHL. SAMMEL- UND STÜCKGUT)</b>				<b>12)</b>
9999	Güter, nicht spezifiziert	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>S</b>	<b>12)</b>

**Bemerkungen:** 12) für Versandstücke siehe Bestimmungen Nr. 8 Buchst. d)

**Änderung des Artikels 5.03 der Anwendungsbestimmung**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

gestützt auf das Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und insbesondere dessen Artikel 10, 14 und 19,

in der Erwägung, dass eine einheitliche Regelung getroffen werden muss, die mit dem Europa- und Völkerrecht vereinbar ist,

auf Vorschlag ihrer Arbeitsgruppe CDNI/G,

beschließt, Artikel 5.03 der Anwendungsbestimmung wie folgt zu ändern:

„Dieser Teil B gilt nicht für das Laden und Löschen von Seeschiffen

a) in Seehäfen an Seeschiffahrtsstraßen;

b) in Binnenhäfen, die der Europäischen Richtlinie 2000/59/EG<sup>1</sup> unterliegen.

-----  
<sup>1</sup> Richtlinie 2000/59/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2000 über Hafenauffangeinrichtungen für Schiffsabfälle und Ladungsrückstände (ABl. L 332 vom 28.12.2000, S. 81)“

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

**Zusammensetzung und Vorsitz der KVP und Zusammensetzung der IAKS**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

nimmt anlässlich der Konferenz vom 15. Dezember 2016 am Sitz der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt

gemäß Artikel 3 der Geschäftsordnung der KVP folgende Zusammensetzung der Delegationen der Konferenz der Vertragsparteien zur Kenntnis:

für

Deutschland:	Herr KLICHE (Delegationsleiter) Herr SPITZER (Sachverständiger)
Belgien:	Herr LECHAT (Delegationsleiter) Herr EL KAHLOUN (Mitglied) Herr VERSCHUEREN (Mitglied) Herr DE SPIEGELEER (Stellvertreter) Herr GHYSBRECHT (Stellvertreter) Herr VERLINDEN (Stellvertreter)
Frankreich:	Frau PEIGNEY-COUDERC (Delegationsleiter) Herr THIEBAUT
Luxemburg:	Herr NILLES (Delegationsleiter) Herr SCHROEDER (Stellvertreter)
Niederlande:	Herr TEN BROEKE (Delegationsleiter) Frau BROUWER (Stellvertreter) Herr KWAKERNAAT (Stellvertreter) Herr MULDER (Stellvertreter)
Schweiz:	Herr NUSSER (Delegationsleiter) Herr SUTER (Stellvertreter)

Der Vorsitz 2017 obliegt der deutschen Delegation.

### Zusammensetzung der IAKS

Die Konferenz der Vertragsparteien,

nimmt die folgende Zusammensetzung der IAKS zur Kenntnis:

für

- Deutschland:           Herr SPITZER (Vertreter)  
                              Herr STAATS (Vertreter für die Binnenschifffahrt)
- Belgien:                Herr SWIDERSKI (Vertreter)  
                              Herr VAN LANCKER (Vertreter für die Binnenschifffahrt)  
                              Herr ROLAND (Stellvertreter für die Binnenschifffahrt)
- Frankreich:            Herr KLEIN (Vertreter)  
                              Herr SACHY (Vertreter)  
                              Herr CARPENTIER (Stellvertreter)  
                              Herr KISTLER (Stellvertreter)
- Luxemburg:            Herr SCHROEDER  
                              Herr SPITZER (Stellvertreter)
- Niederlande:          Herr KLEIBERG (Vertreter)  
                              Herr VOGELAAR (Vertreter für die Binnenschifffahrt)
- Schweiz:               Herr NUSSER (Vertreter)  
                              Herr BLESSINGER (Stellvertreter)  
                              Frau GEBHARD (Stellvertreter)  
                              Herr AMACKER (Vertreter für die Binnenschifffahrt)

**Billigung des vorläufigen Finanzausgleichs 2. Quartal 2016**

**Beschluss angenommen am 29. August 2016**

**Ablauf des Verfahrens**

1. Das Sekretariat hat den vorläufigen Finanzausgleich für das 2. Quartal 2016 gemäß Teil A Artikel 4.02 des CDNI und der Geschäftsordnung der IAKS durchgeführt.
  - d) Die Tabelle „Quartalsangaben“ (**Anlage 1**) gibt alle Angaben der innerstaatlichen Institutionen zum 1. August 2016 wieder.
  - e) Das Ergebnis des Quartalsausgleichs ist in der Tabelle „Ausgleichsberechnung“ ausgewiesen (**Anlage 2**).
  - f) Wie sich die Einnahmen auf der Grundlage dieses vorläufigen Finanzausgleichs im Einzelnen verteilen, ist in der Verteilungstabelle (**Anlage 3**) dargestellt.
  
2. Besonderheiten  
Das Sekretariat hat die Zinsen berücksichtigt, soweit diese von den NI angegeben wurden.

**Zahlungsverpflichtungen aufgrund des Finanzausgleichs des 2. Quartals 2016**

3. Die IAKS billigt den Finanzausgleich für das 2. Quartal 2016 entsprechend folgender Aufstellung:

e) Gesamtausgaben:	5 118 564,00 €
f) Gesamteinnahmen	5 226 686,00 €
g) Ergebnis:	108 122,00 €
h) Verteilung:	
<i>SAB an</i>	
→ <i>ITB</i> :	145 273,09 €
→ <i>BEV</i> :	629 118,79 €
→ <i>SRH</i> :	7 979,87 €
<i>LUX an</i>	
→ <i>BEV</i> :	21 292,00 €
<i>VNF an</i>	
→ <i>ITB</i> :	13 326,82 €



**Konto laut Artikel 14 der Geschäftsordnung der IAKS**

4. Die im Rahmen des Finanzausgleichs 2016 Stand 2. Quartal übertragenen Beträge lauten wie folgt:

	<b>zum Übertragen T2/2016</b>	<b>Vorläufiger Übertragener Saldo 2015</b>	<b>Übertragener Saldo 2011-2014</b>	<b>Gesamtergebnis</b>
Land/IN	<b>Dn T2</b>			
DE	52 526,10 €	365 732,72 €	1 787 681,57 €	2 205 940,40 €
BE	16 410,98 €	105 899,40 €	361 573,61 €	483 883,98 €
FR	433,20 €	6 053,71 €	23 198,38 €	29 685,29 €
LUX	61,00 €	665,57 €	3 014,92 €	3 741,49 €
NL	35 572,89 €	252 222,28 €	1 253 447,79 €	1 541 242,96 €
CH	3 117,83 €	22 095,97 €	90 433,68 €	115 647,48 €
<b>Σ</b>	<b>108 122,00 €</b>	<b>752 669,65 €</b>	<b>3 519 349,95 €</b>	<b>4 380 141,60 €</b>

**Anlagen**

Anlage 1: Tabelle Quartalsangaben

Anlage 2: Tabelle Ausgleichsberechnung

Anlage 3: Verteilungstabelle

<b>CDNI</b>		<b>Données trimestrielles / Quartalsangaben / Kwartaalsopgaven</b>						
<b>PT 2 2016</b>		<b>VNF (FR)</b>	<b>ITB (BE)</b>	<b>SAB (NL)</b>	<b>SRH (CH)</b>	<b>BEV (LUX)</b>	<b>BEV (DE)</b>	<b>TOTAL / GE SAMT</b>
1	Nbre de bateaux / Zahl der Schiffe / aantal schepen	8	1 566	3 037	-897	3	1 914	<b>5631</b>
2	Huiles usagées / Altöl / Afgewerkte olie :		115	292	40	1	386	<b>834</b>
3	Eau de fond de cale / Bilgenwasser / Bilgewater	29	1 041	4 296	108	5	4 632	<b>10111</b>
	Huile arbre à hélice / de lubrification) / Alt fett / Schroefas-/smeevet		7 842	21 201	640	100	9 043	<b>38826</b>
	Chiffons usagés / Alt lappen / Poetsdoeken		33 450	85 585	2 819	110	62 004 +	<b>183968</b>
	Filtres à huile / Altfilter / Oliefilters		14 420		690	45	11 070 +	<b>26225</b>
4	<b>Total des déchets huileux solides / Summe der ölhaltigen festen Abfälle / Totaal vast oliehoudend afval</b>	<b>0</b>	<b>55 712</b>	<b>106 786</b>	<b>4 149</b>	<b>255</b>	<b>82 117</b>	<b>249019</b>
	Récipients huileux en acier / Ölhaltige Metallbehälter / Oliehoudende emballage staal		2 171	3 169	400			<b>+ 5740</b>
	Récipients huileux en plastique / Ölhaltige Plastikbehälter/ Oliehoudende emballage kunststof		3 186	10 800		44	5 254 +	<b>19284</b>
5	<b>Total récipients / Summe der Behälter / Totaal emballage</b>	<b>0</b>	<b>5 357</b>	<b>13 969</b>	<b>400</b>	<b>44</b>	<b>5 254</b>	<b>25024</b>
<b>Zn -</b>	<b>Coût collecte et élimination / Kosten Sammlung und Entsorgung / Kosten inzameling &amp; verwijdering</b>							
	Coût collecte et élimination / Kosten Sammlung und Entsorgung / Kosten inzameling & verwijdering	€ 14 988	373 897	831 817	75 900	2 888	1 227 725 +	<b>2527215</b>
	Intérêts / Zinsen/ Rente	€ +/-	+/-	-2 466 +/-	+/-	+/-		<b>+/- -2466</b>
	<b>Total / Gesamt / Totaal Zn</b>	<b>€ 14 988</b>	<b>373 897</b>	<b>829 351</b>	<b>75 900</b>	<b>2 888</b>	<b>1 227 725</b>	<b>2524749</b>
<b>Xn -</b>	<b>Recettes des rétributions d'élimination / eingenommene Entsorgungsgebühren / geïnde verwijderingsbijdrage</b>							
	Rétributions d'élimination / Entsorgungsgebühren / Verwijderingsbijdrage	€ 28 810	239 753	1 656 892	71 843	24 241	643 975 +	<b>2665514</b>
	Créances irrécouvrables (définitivement)* / Uneinbringliche Forderungen (definitief)* / Oninbare vorderingen (definitief)*	€	5 894					<b>-/- 5894</b>
	Mutation réduction de valeur (provision) de créances irrécouvr. (+ ou/oder/of -/-)* / Änderung Wertberichtigung für uneinbringl. Forderungen* / Mutatie voorziening oninbare vorderingen*	€	-9 413					<b>+/- -9413</b>
	(***) Différence de systèmes / Systemunterschied / Systeemverschil (+ou/oder/of -/-)*	€						
	<b>Total / Gesamt / Totaal Xn</b>	<b>€ 28 810</b>	<b>236 233</b>	<b>1 656 892</b>	<b>71 843</b>	<b>24 241</b>	<b>643 975</b>	<b>2661994</b>
	Volume de gasoil pays signataire / Gasölmenge Vertragsstaat / Gasolievolume verdragstaat	m3		220 920	1 829			<b>222749</b>
	Volume de gasoil IN/ Gasölmenge NI / Gasolievolume NI	m3	3 842	31 977	220 920	9 598	58 557	<b>324966</b>
	Explication et remarques / Erläuterung und Anmerkungen / Toelichting en opmerkingen:							
	* fakultatif / fakultativ / facultatief							

**Ausgleichsberechnung**

Jahr 2016 /2. Quartal							
IIPC PT 2016-2							
Etat/IN	Angaben NI Quartal T2			Finanzausgleich			
	Kosten <b>Zn</b>	Einnahmen <b>Xn</b>	Anteil Kosten <b>Zn/ΣZn</b>	vertraglicher Anteil Einnahmen <b>Zn/ΣZn x ΣXn = Ω</b>	Ausgleich <b>Cn = Ω - Xn</b>	Ausgleich T1 <b>CnT1</b>	Ausgleich T2 <b>CnT2</b>
DE	2 486 619,00 €	1 205 887,00 €	0,4858040262855	2 539 145,10	1 333 258,10 €	682 847,31 €	650 410,79 €
BE	776 906,00 €	461 161,00 €	0,1517820232393	793 316,98	332 155,98 €	173 556,07 €	158 599,91 €
FR	20 508,00 €	54 032,00 €	0,0040065924740	20 941,20	- 33 090,80 €	- 19 763,98 €	- 13 326,82 €
LUX	2 888,00 €	48 929,00 €	0,0005642207463	2 949,00	- 45 980,00 €	- 24 688,00 €	- 21 292,00 €
NL	1 684 043,00 €	3 334 147,00 €	0,3290069245984	1 719 615,89	- 1 614 531,11 €	- 832 159,36 €	- 782 371,75 €
CH	147 600,00 €	122 530,00 €	0,0288362126565	150 717,83	28 187,83 €	20 207,96 €	7 979,87 €
<b>Σ</b>	<b>5 118 564,00 €</b>	<b>5 226 686,00 €</b>	<b>1,00</b>	<b>5 226 686,00 €</b>	<b>- 0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>- 0,00 €</b>



**Billigung des vorläufigen Finanzausgleichs 3. Quartal 2016**

**Beschluss angenommen am 19. Dezember 2016**

**Ablauf des Verfahrens**

1. Das Sekretariat hat den vorläufigen Finanzausgleich für das 3. Quartal 2016 gemäß Teil A Artikel 4.02 des CDNI und der Geschäftsordnung der IAKS durchgeführt.
  - g) Die Tabelle „Quartalsangaben“ (**Anlage 1**) gibt alle Angaben der innerstaatlichen Institutionen zum 1. November 2016 wieder.
  - h) Das Ergebnis des Quartalsausgleichs ist in der Tabelle „Ausgleichsberechnung“ ausgewiesen (**Anlage 2**).
  - i) Wie sich die Einnahmen auf der Grundlage dieses vorläufigen Finanzausgleichs im Einzelnen verteilen, ist in der Verteilungstabelle (**Anlage 3**) dargestellt.

2. Besonderheiten

Das Sekretariat hat die Zinsen berücksichtigt, soweit diese von den NI angegeben wurden.

Die vorgelegten Übertragungen berücksichtigen nicht den jährlichen Finanzausgleich 2015 (IIPC (16) 19).

Die ITB weist darauf hin,

- dass sie die in Wallonien angefallenen Mengen nicht mitteilen kann; diese sind in der Tabelle dementsprechend nicht enthalten;
- dass die Zeile „Änderung Wertberichtigung“ (9 414 €) die vorher in dieser Zeile eingetragenen Beträge aufhebt, um den Praktiken der anderen NI zu entsprechen. Der jährliche Betrag der Wertberichtigungsänderungen wird in den Jahresausgleich übertragen.

**Zahlungsverpflichtungen aufgrund des Finanzausgleichs des 3. Quartals 2016**

3. Die IAKS billigt den Finanzausgleich für das 3. Quartal 2016 entsprechend folgender Aufstellung:

i) Gesamtausgaben:	7 608 796,00 €
j) Gesamteinnahmen	7 832 596,00 €
k) Ergebnis:	223 800,00 €
l) Verteilung:	
SAB an:	
→ ITB:	83 563,78 €
→ BEV:	667 484,81 €
→ SRH:	13 775,82 €
LUX an:	
→ BEV:	26 577,82 €
VNF an:	
→ ITB:	27 433,37 €

**Konto laut Artikel 14 der Geschäftsordnung der IAKS**

4. Die im Rahmen des Finanzausgleichs 2016 Stand 3. Quartal übertragenen Beträge lauten wie folgt:

	<b>zum Übertragen T3/2016</b>	<b>Vorläufiger Übertragener Saldo 2015</b>	<b>Übertragener Saldo 2011-2014</b>	<b>Gesamtergebnis</b>
Land/IN	<b>Dn T3</b>			
DE	110 691,73 €	365 732,72 €	1 787 681,57 €	2 264 106,02 €
BE	31 834,75 €	105 899,40 €	361 573,61 €	499 307,76 €
FR	603,21 €	6 053,71 €	23 198,38 €	29 855,29 €
LUX	168,19 €	665,57 €	3 014,92 €	3 848,68 €
NL	73 866,48 €	252 222,28 €	1 253 447,79 €	1 579 536,55 €
CH	6 635,65 €	22 095,97 €	90 433,68 €	119 165,30 €
<b>Σ</b>	<b>223 800,00 €</b>	<b>752 669,65 €</b>	<b>3 519 349,95 €</b>	<b>4 495 819,60 €</b>

**Anlagen**

Anlage 1: Tabelle Quartalsangaben

Anlage 2: Tabelle Ausgleichsberechnung

Anlage 3: Verteilungstabelle

<b>CDNI</b>		<b>Données trimestrielles / Quartalsangaben / Kwartaalsopgaven</b>						
<b>PT 3 2016</b>		<b>VNF (FR)</b>	<b>ITB (BE)</b>	<b>SAB (NL)</b>	<b>SRH (CH)</b>	<b>BEV (LUX)</b>	<b>BEV (DE)</b>	<b>TOTAL / GESAMT</b>
1	Nbre de bateaux / Zahl der Schiffe / aantal schepen		1 554	2 876	101	5	2 094	6630
2	Huiles usagées / Altöl / Afgewerkte olie :	m3	107	294	36	1	455	893
3	Eau de fond de cale / Bilgenwasser / Bilgewater	m3	983	4 239	191	5	5 144	10562
	Huile arbre à hélice / de lubrification) / Altfett / Schroefas-/smeervet	kg	6 178	19 991	310		11 111	37590
	Chiffons usagés / Altlappen / Poetsdoeken	kg	31 119	88 784	2 923	50	46 281	+ 169157
	Filtres à huile / Altfilter / Oliefilters	kg	13 970		1 210	18	12 526	+ 27724
4	<b>Total des déchets huileux solides / Summe der ölhaltigen festen Abfälle / Totaal vast oliehoudend afval</b>	kg	0	51 267	108 775	4 443	68 69 918	234471
	Récipients huileux en acier / Öhaltige Metallbehälter / Oliehoudende emballage staal	kg		2 708	3 845	525		+ 7078
	Récipients huileux en plastique / Öhaltige Plastikbehälter/ Oliehoudende emballage kunststof	kg		2 439	11 339		23 5 155	+ 18956
5	<b>Total récipients / Summe der Behälter / Totaal emballage</b>	kg	0	5 147	15 184	525	23 5 155	26034
<b>Zn -</b>	<b>Coût collecte et élimination / Kosten Sammlung und Entsorgung / Kosten inzameling &amp; verwijdering</b>							
	Coût collecte et élimination / Kosten Sammlung und Entsorgung / Kosten inzameling & verwijdering	€		305 418	827 287	78 000	2 830 1 276 700	+ 2490235
	Intérêts / Zinsen/ Rente	€ +/-	+/-		-3 +/-	+/-	+/-	+/- -3
	<b>Total / Gesamt / Totaal Zn</b>	€	0	305 418	827 284	78 000	2 830 1 276 700	2490232
<b>Xn -</b>	<b>Recettes des rétributions d'élimination / eingenommene Entsorgungsgebühren / geïnde verwijderingsbijdrage</b>							
	Rétributions d'élimination / Entsorgungsgebühren / Verwijderingsbijdrage	€	27 604	203 666	1 630 402	67 742	29 515 640 803	+ 2599732
	Créances irrécouvrables (définitivement)* / Uneinbringliche Forderungen (definitief)* / Oninbare vorderingen (definitief)*	€		-3 236				-/- -3236
	Mutation réduction de valeur (provision) de créances irrécouvr. (+ ou/oder/of -/-)* / Änderung Wertberichtigung für uneinbringl. Forderungen* / Mutatie voorziening oninbare vorderingen*	€		9 414				+/- 9414
	(***) Différence de systèmes / Systemunterschied / Systemverschil (+ou/oder/of -/-)*	€						
	<b>Total / Gesamt / Totaal Xn</b>	€	27 604	209 844	1 630 402	67 742	29 515 640 803	2605910
	Volume de gasoil pays signataire / Gasölmenge Vertragsstaat / Gasolievolume verdragstaat	m3	1 847		217 388	1 807		221042
	Volume de gasoil IN/ Gasölmenge NI / Gasolievolume NI	m3	3 681	27 155	217 388	9 030	99 61 443	318796
	Explication et remarques / Erläuterung und Anmerkungen / Toelichting en opmerkingen:							
	* fakultatif / fakultativ / facultatief							

### Ausgleichsberechnung

Jahr 2016 /3. Quartal								
IIPC PT 2016-3								
Etat/IN	Angaben NI Quartal T3			Finanzausgleich				
	Kosten <b>Zn</b>	Einnahmen <b>Xn</b>	Anteil Kosten <b>Zn/ΣZn</b>	vertraglicher Anteil Einnahmen <b>Zn/ΣZn x ΣXn = Ω</b>	Ausgleich <b>Cn = Ω - Xn</b>	Ausgleich T1 <b>CnT1</b>	Ausgleich T2 <b>Cn T2=Cn-CnT1</b>	Ausgleich T3 <b>CnT3=Cn-CnT1-CnT2</b>
DE	3 763 319,00 €	1 846 690,00 €	0,4946011169178	3 874 010,73	2 027 320,73 €	682 847,31 €	650 410,79 €	694 062,63 €
BE	1 082 324,00 €	671 005,00 €	0,1422464211158	1 114 158,75	443 153,75 €	173 556,07 €	158 599,91 €	110 997,77 €
FR	20 508,00 €	81 636,00 €	0,0026953015957	21 111,21	60 524,79 €	19 763,98 €	13 326,82 €	27 433,99 €
LUX	5 718,00 €	78 444,00 €	0,0007514986602	5 886,19	72 557,81 €	24 688,00 €	21 292,00 €	26 577,82 €
NL	2 511 327,00 €	4 964 549,00 €	0,3300557670359	2 585 193,48	2 379 355,52 €	832 159,36 €	782 371,75 €	764 824,41 €
CH	225 600,00 €	190 272,00 €	0,0296498946745	232 235,65	41 963,65 €	20 207,96 €	7 979,87 €	13 775,82 €
<b>Σ</b>	<b>7 608 796,00 €</b>	<b>7 832 596,00 €</b>	<b>1,00</b>	<b>7 832 596,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>



Verteilungstabelle

Tableau de distribution / Verteilungstabelle / Tabel distributie opbrengst verwijderingsbijdrage IIPC PT 2016-3 (01/07 - 30/09)							
Zahlungsleistende IN/ IN débitrices / IN debiteur	Zahlungsempfangende IN / IN créditrices / IN crediteur						
	BE	DE	FR	LU	NL	CH	SUMME / TOTAL
BE							0,00 €
DE							0,00 €
FR	27 433,99 €						27 433,99 €
LU		26 577,82 €					26 577,82 €
NL	83 563,78 €	667 484,81 €				13 775,82 €	764 824,41 €
CH							0,00 €
SUMME / TOTAL	110 997,77 €	694 062,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	13 775,82 €	
							818 836,22 €
							818 836,22 €

\*\*\*

